Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: G. Wagner in Posen.

Mittag-Ausgabe.



Posener Zeitung

Hundertunderster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: W. Braun in Posen. Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 746

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Mittwoch, 24. Oktober.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1894

Deutschland.

Berlin, 23. Okt. [Caprivi und Eulenburg.] Wie eine Rede, die Graf Caprivi in der letzten Sitzung des Staatsministeriums gehalten haben könnte, klingt ein hochoffiziöser Leitartikel der „N. A. Z." über die Aussichten möglicher Neuwahlen. Ist es richtig, wie es auch thatsächlich zutrifft, daß die mildere Auffassung des Reichskanzlers über die schärfere des Grafen Eulenburg den Sieg davongetragen hat, so erfährt man aus dem erwähnten Artikel, warum es der Reichskanzler auf eine Reichstagsauflösung nicht ankommen lassen will. Die Frage, ob er um diese heikle Nothwendigkeit herumkommen kann, bleibt davon freilich unberührt. Einstweilen hat man es mit der aufrichtigen Absicht des Kanzlers zu thun, mit dem jetzigen Reichstage zum Ziele zu gelangen. Auf die, vom Grafen Caprivi bisher abweichenden Mitglieder des Staatsministeriums wird es doch wohl Eindruck gemacht haben, daß ihnen vorgehalten wurde, wie überaus gering die Aussicht auf eine willfährigere Vertretung werden müßte, wenn der Kampf gegen den Umsturz als Wahlparole ausersehen würde. Graf Caprivi erweist mit seiner Ansicht von den Dingen der konservativen Partei eine hohe Ehre, für die die Herren eigentlich dankbar quittiren sollten. Er tr ut den Konservativen soviel Selbständigkeit und Einsicht zu, daß sie nicht um gelegentlicher äußerer Vortheile willen die einseitige Bekämpfung der Sozialdemokratie mit scharfen Repressivmaßregeln und sonstigen äußerlichen Mitteln mitmachen möchten. Damit allein schon, also mit dem Ausscheiden der unbedingten Unterstützung der Regierung durch die Rechte, entfällt für den Reichskanzler die Hoffnung, daß aus einer Auflösung ein willkommener Reichstag hervorgehen würde. Bei der Selbstverständlichkeit dieser Ansicht, die sich jedem, den Verhältnissen Näherstehenden sofort aufdrängen muß, ist es doppelt unbegreiflich, daß eine Gruppe von Ministern eine Politik befürwortet haben soll, die zu unabsehbaren Konflikten hätte verleiten müssen. Die Zusammenstöße werden freilich auch jetzt nicht ausbleiben, und ihre Folgen können gerade so schlimm sein, als wenn Graf Eulenburg vollständig durchgedrungen wäre. Aber wenigstens die Formen des Kampfes werden vielleicht zu mildern sein.

L. C. Wie sich jetzt herausstellt, hat das „Preßdecernat des Bundes der Landwirthe", welches einer Anzahl von Zeitungen am Sonnabend einen Bericht über den Empfang der Adreßdeputation des Bundes der Landwirthe in Ostpreußen versandt hat, gerade die markanteste Stelle der Adresse unterschlagen. So heißt es in der jetzt im „Reichsanzeiger" im Wortlaut mitgetheilten Adresse nicht, dem Grundbesitz könne nichts ferner liegen, als eine systematische Opposition gegen den König, sondern:

„Wir erkennen es rückhaltlos an, daß eine Opposition (überhaupt) des Grundbesitzes gegen seinen natürlichen Herrn und König ein Unding ist; nichts kann dem Grundbesitz ferner liegen, nichts ihm schädlicher sein."

Dem Ausdruck der Hoffnung, daß der Kaiser sein vor 4 Jahren gegebenes Versprechen, den großen und kleinen Bauernstand nicht untergehen zu lassen, erfüllen werde, geht folgender charakteristische Satz voraus:

„Ausschreitungen, welche unseren Gegnern Veranlassung gaben, den Versuch zu machen, uns von unserem berechtigten Fundament der Königstreue herabzudrängen, welche den Schein erwecken konnten, als ob sich eine systematische Opposition hervorwage, bedauern wir auf das Schmerzlichste und nehmen, soweit die ganze Bewegung damit belastet ist, die Verzeihung, welche Ew. Majestät allergnädigst gewähren wollen, mit allerunterthänigstem Danke an" u. s. w.

Dem Passus, welcher „eine straffe Gesetzgebung in der Hand einer energischen Exekutive" fordert, geht folgende seltsame Charakteristik der „zersetzenden Bestrebungen" voraus:

„Eine starke Rüstung erfordert einen starken und gesunden Träger, und jede Kriegsrüstung, so vollendet sie sei, wird zerschellen, wenn innere Fäulniß und Zersetzung das Volk ergriffen hat, welches sie zu tragen bestimmt ist. Heute sind es noch etliche Hunderte zielbewußte Führer, welche lediglich in größeren Städten (!) vor aller Augen offen und ungescheut ihre zersetzende Arbeit betreiben. Die große Menge der Jenen zujauchzenden Stimmen gehört den Verführten, den Unreifen und den durch eigene Schuld Verkommenen aller Stände an. Eine straffe Gesetzgebung wird in der Hand einer energischen Exekutive heute noch im Stande sein, die Bewegung, soweit sie staatsgefährlich und verbrecherisch ist und Deutschlands Ehre befleckt, kurzer Hand zu unterdrücken."

Damit werden also Ausnahmegesetze gegen Anarchismus und Sozialdemokratie verlangt.

— Der Ausschuß des Deutschen Landwirthschaftsraths hat sich in seiner Herbstsitzung mit der Zucker- und Spiritusfrage beschäftigt. Wie zu erwarten war, wurde von den Agrariern des Landwirthschaftsraths gegenüber der amerikanischen Zuckerklausel die Anwendung weitgehendster Repressalien verlangt, natürlich vor allem auf dem Gebiet der Erschwerung der amerikanischen Getreideeinfuhr. Irgend welche Rücksichtnahme auf die deutschen Exportindustrien lehnten die Agrarier von vornherein ab. Neben diesen Repressalien verlangte man eine „Reform" der Zuckersteuergesetzgebung mit dem Ziel, der deutschen Zuckerindustrie dauernd die Möglichkeit des Erwerbs mit den Industrien der übrigen europäischen Länder auf dem Weltmarkte zu sichern. Das heißt mit andern Worten recht weitgehende Erhöhung der Zuckerexportprämien. Betreffs der Spiritusindustrie sah man von einer Stellungnahme zu den verschiedenen steuergesetzlichen Vorschlägen ab.

— Die „Köln. Ztg." kommt wiederholt auf den Fall Leist zurück, betont die Mitverantwortlichkeit der Reichsregierung für die milde Beurtheilung der Thaten des Herrn Leist, falls nicht die Berufung gegen die Entscheidung der Disziplinarkammer eingelegt werde, und zieht insbesondere einen Vergleich zwischen dem Fall Leist und dem Fall Pfizer. Das rheinische Blatt schreibt:

Schlechtweg zum Verlust seines Amtes ist Pfizer verurtheilt worden, weil er sich in seiner allerdings unannehmbaren Schrift „Willibald Ilg" über innere Vorgänge bei Gericht und über bestimmte Gerichtspersonen sehr absprechend und mißbilligend geäußert hatte. Die gleichzeitige Verletzung des über solche Vorgänge zu wahrenden Dienstgeheimnisses hat einen der Hauptvorwürfe gebildet, die gegen Pfizer erhoben wurden; aber allgemein menschlich betrachtet erweckte sein rücksichtsloses, mißleitetes Rechtsgefühl und die doch auch selbstvergessene Art seines Auftretens um einer von vornherein schon aus äußeren Gründen aussichtslosen Sache willen vielfach Mitgefühl mit ihm, von dem es bekannt war, daß er in mancher Hinsicht längst ein ehrenwerther Sonderling, vielfach namentlich auch als Schriftsteller seine höchsteigenen Wege zu gehen pflegte, wohin ihm nur sehr wenige folgen mochten oder konnten. Leist dagegen, der vormalige Kanzler von Kamerun, von dem wohl nicht erst in der Potsdamer Verhandlung Dinge bekannt geworden sind, die auch im Sinne des Strafgesetzbuches eine schwere Verfehlung enthalten und dazu das Ansehen Deutschlands als junger Kolonialmacht auf die ärgerlichste Weise bloßstellen, soll mit Versetzung in ein anderes Amt unter Verlust von einem Fünftel des bezogenen Gehalts davonkommen, wenn es bei der Entscheidung der Potsdamer Disziplinarkammer sein Bewenden haben würde. Wir wollen, obschon die Gelegenheit reizt, den naheliegenden Vergleich nicht weiter treiben, um nicht zu verletzen, und mehr noch, um nicht vorzugreifen! Nur das Eine wollen wir im Sinne vieler nicht verschweigen, weil es so nahe liegt, daran zu denken; welcher Behörde im Dienste des Reiches oder Preußens wird man denn wohl zu dem verflossenen Kanzler Leist als einer immer noch anstellungsfähigen Erwerbung nächstens Glück zu wünschen haben?

— Auf dem sozialdemokratischen Parteitage in Frankfurt a. M. kam es vorgestern gelegentlich der Berathung des Geschäftsberichts des Parteivorstandes zu sehr erregten Auseinandersetzungen über die Gehälter der sozialdemokratischen Redakteure und Partei-Angestellten. Wir beschränken uns auf die Wiedergabe der Ausführungen Bebels, in welchen so ziemlich alle wichtigeren Gesichtspunkte, welche im Laufe der Debatte geltend gemacht wurden, berührt sind:

In Bezug auf die Beschäftigung in Parteigeschäften verlangt man allgemein die Zubilligung der günstigsten Bedingungen, in allen offiziellen der Partei betriebenen Geschäften wird die Maximalarbeitszeit von 8 Stunden, die Feier des Maitages, jährlich ein Urlaub von 8 Tagen mit Lohnvergütung, die Beseitigung der Akkordlöhne verlangt und auch durchgeführt. Nach besten Kräften bemüht man sich, die Lebenslage der Arbeiter zu verbessern. In Bezug auf die geistigen Arbeiter aber, ja, Bauer, das ist etwas anderes, da gelten auf einmal nicht die Gesetze von Angebot und Nachfrage, da berücksichtigt man nicht die Lebensansprüche der geistigen Arbeiter. Wir leben in der bürgerlichen Gesellschaft und kommen aus ihr nicht heraus. Aus der bürgerlichen Gesellschaft sind unsere geistigen Arbeiter hervorgegangen, wollen wir sie bei uns beschäftigen, so darf der Abstand zwischen dem, was sie bei bürgerlichen Blättern und dem, was sie bei uns erhalten, doch nicht gar zu sehr auseinandergehen, sonst bleiben sie eben in den höher bezahlten Stellen, trotz all ihres Idealismus, weil der Unterschied zwischen der jeweiligen Lebenslage, der ihnen bisher gebotenen Stellung und der, die wir ihnen bieten, gewiß nicht zu unseren Gunsten ausfällt. Bei der Beschränkung der Gehälter auf 3000 Mark kämen — abgesehen von Berlin — thatsächlich nur elf Personen in Frage: Die Redakteure des „Vorwärts", der Redakteur des „Sozialdemokrat", die Redakteure der Hamburger, Leipziger und Kölner Organe, der Geschäftsführer und Kassirer der Hamburger Druckerei. Diese Gehälter bewegen sich zwischen 3300 und 4200 M., nur Carl Hirsch mit 5000 M. und Schönlank mit 6000 M. stehen sich besser. Wenn die Kölner und Leipziger aber 5000—6000 M. bezahlen, so werden sie auch wohl wissen, warum. Sie haben sich gesagt, wenn wir diesen Mann haben wollen, so müssen wir ihn auch ausreichend bezahlen. Hirsch hat bei einem bürgerlichen Blatte 6500 M. Gehalt gehabt. Glauben Sie denn, daß er eine Stunde in seiner gegenwärtigen Stellung verbliebe, wenn Sie den Berliner Antrag annehmen? Glauben Sie, daß Schönlank seine heutige Stellung beibehielte, wenn er nur 3000 M. erhielte, durch Privatarbeit — auch im Dienste der Partei — aber ein weit höheres Einkommen erreichen kann? Man wendet freilich ein, daß man von 3000 M. recht schön leben könne, und 95 Prozent der Steuerzahler haben ja noch weniger Einkommen, 85 Prozent sogar weit weniger als 1000 Mk. Wenn wir nun 3000 M. nur deshalb bezahlen sollen, weil 95 Prozent weniger bekommen, so wäre es nur logisch unter Hinweis auf die 85 Prozent nur 1000 M. zu zahlen. Würde ein Nationalliberaler unter Anziehung der 45 Proz. derjenigen, die ein Einkommen von weniger als 500 M. haben, dies für alle Arbeiter gleichmäßig festsetzen wollen, so würden wir dieser Frechheit gebührend entgegentreten; aber bei den geistigen Arbeitern in unseren Geschäften, ja Bauer, das ist etwas anderes. Wollen wir die Opferfähigkeit und die Opferwilligkeit der Genossen als Maßstab gelten lassen, so sind allerdings 3000 Mark noch viel zu viel und 1500 Mark müßten als Maximum gelten. Was den Zuschuß Auers anbetrifft, so ist das nur ein kleines Entgelt für die erhöhten Aufwendungen, die Auer zu machen hat. Sehr bezeichnend war die Aeußerung Legiens, der sich auf das Programm beruft, in dem kein Unterschied zwischen geistiger und körperlicher Arbeit gemacht werde. Was in zukünftiger Gesellschaft werden wird, wo man allerdings diesen Unterschied nicht kennen wird, kann uns doch heute nicht bestimmen, wo die Verhältnisse der bürgerlichen Gesellschaft maßgebend sind für die Honorirung der qualifizirten und unqualifizirten Arbeit. Wenn sich Legien auf den Idealismus beruft, der einzelne Parteigenossen zum Verzicht auf höheres Gehalt veranlassen soll, warum verzichtet er denn nicht für seine Person auf die Honorare vom sozialpolitischen Centralblatt, die ja ungleich viel höher sind, als die eines Parteiorgans. Ist der Parteitag aber der Meinung, daß für die Parteibeamten zu hohe Aufwendungen gemacht werden, nun gut, so beschneide man die Gehälter; aber dann wähle man sich auch eine Parteileitung, die diesen neuen Grundsätzen Rechnung tragen will und kann. Wir müssen doch die Waare nach dem Marktwerth bezahlen. Parteibeamte sollen keine Diäten erhalten. Das ist doch ein ganz unsinniges Verlangen. Bei dem sehr bescheidenen Gehalt kann kein Parteibeamter ohne Zuschuß in Berlin leben. Die Zuschüsse sind auch sehr bescheidene. Berliner Parteibeamte erhalten 3 M. Diäten, Berliner Abgeordnete, die ihr Geschäft vernachlässigen müssen, 6 Mark, auswärtige Parteibeamte 6 Mark täglich und 25 Mark monatlichen Wohnungszuschuß, auswärtige Abgeordnete aus bürgerlichen Berufen 9 Mark täglich und 25 M. monatlichen Wohnungsgeldzuschuß. Das sind gewiß nicht zu hohe Diäten. Wir müßten auf eine ganze Reihe Intelligenzen verzichten, wollten wir die Diäten streichen. Und an Intelligenzen ist kein solch großer Ueberfluß. Für 3000 Mark bekommen wir nie und nimmer einen geeigneten Redakteur für den „Vorwärts". Der zweite Redakteur des „Vorwärts" bekommt jetzt 4200 M., während er vorher bei einer Wochenschrift 5000 Mark hatte. Einem anderen boten wir 3600 M., er verzichtete dankend, weil er als Korrespondent mehr verdient.

Militärisches.

= Personalveränderungen im V. Armeekorps. v. Hobe, Oberst z. D., früher Rittm. im jetzigen 1. Schles. Drag.-Reg. Nr. 4 und Adjutant bei der 3. Div., in der Armee und zwar als Oberst mit einem Patent vom 17. April 1892 dem Range eines Brigadekommandeurs und der Uniform des genannten Reg., bei den Offizieren von der Armee wiederangestellt und gleichzeitig dem V. Armeekorps zur Dienstleistung überwiesen. Seiler, Wallmeister der Fortifikation Posen, zum Festungsbauwart 2. Kl., Zezulle, Intend.-Bureaudiätar bei der Intend. des V. Armeekorps, zum Intendantur-Sekretariats-Assistenten ernannt. Busch, Schroder, Küttner, Sek.-Lts. von der Inf 1. Aufg. des Landw.-Bez. Görlitz, zu Pr.-Lts.; Richter, Vizefeldw. von demselben Landw.-Bez. zum Sek.-Lt. der Inf 1. Aufg., Gloeckner, Sek.-Lt. von der Reserve des Niederschl. Feld-Art.-Regts. Nr. 5 (Sprottau) zum Pr.-Lt., Schwarz, Vizefeldw. vom Landwehr-Bez. Sprottau, zum Sek.-Lieut. der Ref. des 1. Oberschl. Inf.-Reg. Nr. 22, Schnorrenpfeil, Merres, Vizewachtmeister von dems. Landw.-Bez., zu Sek.-Lieuts. der Reserve des Ndrschles. Feld-Art.-Regts. Nr. 5, Stephan, Vizefeldwebel von demselben Landw.-Bez., zum Sek.-Lieut. der Landwehr Inftr. 1. Aufgebots; Violetti, Abel, Vizefeldwebel vom Landw.-Bez. Glogau, zu Sek.-Lieuts. der Reserve des 3. Pos. Infanterie-Regts. Nr. 58, Pohl, Vizewachtmeister von dems. Landw.-Bezirk, zum Sekonde-Lieut. der Reserve des Posenschen Feld Artillerie-Regts. Nr. 20, Biedermann, Vizefeldwebel vom Landw.-Bez. Liegnitz zum Sekonde-Lieut. der Reserve des 2. Westpreußischen Grenad.-Regts. Nr. 7, Heese, Vizewachtmeister von demselben Landw.-Bezirk, zum Sekonde-Lieutenant der Reserve des Schleswig-Holsteinischen Ulanen-Regts. Nr. 15, Theuner, Sek.-Lt. von der Reserve des Inf.-Regts Nr. 132 (Lauban), Irgahn, Sek.-Lt. von der Inf. 1. Aufg. des Landwehrbez. Lauban, zu Prem.-Lts.; Elsner, Vizefeldwebel vom Landwehrbez. Hirschberg, zum Sek.-Lt. d. Ref. des 3. Niederschles. Inf.-Regts. Nr. 50, Luke, Marks, Vizefeldwebel vom Landwehrbez. Posen, zu Sek.-Lts. der Reserve des 1. Niederschles. Inf.-Regts. Nr. 46, Lehmann, Vizewachtmeister von demselben Landwehrbezirk, zum Sek. Lt. der Reserve des Pos. Feld-Art. Regt. Nr. 20, Neumann, Vizefeldwebel von demselben Landwehrbezirk zum Sek.-Lt. der Landw.-Inf. 1. Aufg., Genge, Prem.-Lt. von der Infanterie 1. Aufgebots des Landwehrbezirks Samter, zum Hauptmann, Ulrich, Sek.-Lt. von der Infanterie 1. Aufgebots des Landwehrbezirks Neutomischel, Retzlaff und Schiller, Sek.-Lts. von der Inf. 1. Aufg. des Landwehrbezirks Schrimm, v. Szczaniecki, Vizewachtmstr. von dems. Landw.-Bez., zum Sek.-Lt. d. Ref. des 1 Schles. Drag.-Regt. Nr. 4, v. Gorzenski-Ostrorog, Vizewachtmstr. von dems. Landw.-Bez., zum Sek.-Lieut. der Ref. des Westpr. Ul.-Regts. Nr. 1, Schrader, Sek.-Lieut. von der Inf. 1. Aufg. des Landw.-Bez. Rawitsch, zum Prem.-Lieut. befördert. v. Keszycki, Hauptmann von der Inf. 1. Aufg. des Landw.-Bez. Schrimm, ein Patent seiner Charge verliehen. Goeders, Sek.-Lieut. von der Ref. des 2. Garde-Regts. zu Fuß (Liegnitz), Hermes, Sek.-Lieut. v. d. Ref. des 4. Garde-Regts. z. F. (Posen), zu Prem.-Lieuts., Plehwe, Vizefeldw. vom Landw.-Bez. Rawitsch, zum Sek.-Lieut. der Ref. des 1. Garde-Regts. zu Fuß, Weber, Prem.-Lieut. von der Ref. des Königin Elisabeth-Garde-Gren.-Regts. Nr. 3 (Posen), zum Hauptmann, Kaiser, Prem.-Lieut. von 1. Aufg. des Garde-Landw. Trai s

Sprottau) zum Rittmeister befördert. Waegner, Vizewachtm. vom Landw.-Bez. Landsberg a. W., zum Sek.-Lieut. der Res. des Niederschles. Feld-Artillerie-Regts. Nr. 5, Wirth, Mennecke, Vizewachtmeister vom Landw.-Bez. 4 Berlin, zu Sek.-Lieuts. der Res. desselben Regts., Kuntze, Vizewachtm. von dems. Landw.-Bezirk, zum Sek.-Lieut. der Res. des Pos. Ulanen-Regiments Nr. 10, Wendenburg, Vizewachtm. vom Landw.-Bez. Burg, zum Sek.-Lt. der Res. des 2. Leib-Hus.-Reg. Kaiserin Nr. 2, Naegler, Vizefeldw. vom Landwehrbez. Halle, zum Sek.-Lt. der Res. des 2. Niederschl. Inf.-Reg. Nr. 47 befördert. Freiherr v. Richthofen, Vizewachtmeister vom Landw.-Bez. II Breslau, zum Sek.-Lt. der Res. des 1. Schles. Drag.-Reg. Nr. 4. Frhr. v. Strachwitz, Vizewachtmeister von dems. Landwehrbez., zum Sek.-Lt. der Res. des Pos. Ulanen-Reg. Nr. 10. Kirnchen, Vizefeldwebel vom Landw.-Bez. Ratibor, zum Sek.-Lt. der Res. des 3. Pos. Inf.-Reg. Nr. 58, Fischer, Sek.-Lt. von der Res. des 2. Niederschl. Inf.-Reg. Nr. 47 (I Münster) zum Prem.-Lt., Dyckhoff, Vizefeldwebel vom Landw.-Bez. Köln, zum Sek.-Lt. der Res. des 3. Niederschl. Inf.-Reg. Nr. 50 befördert. — Büttringshausen, Vizefeldwebel vom Landw.-Bez. Hannover, zum Sek.-Lt. der Res. des 2 Westpr. Grenad.-Reg. Nr. 7, Schilling, Sek.-Lt., von den Jägern 1. Aufg. des Landw.-Bez. Görlitz, zum Pr.-Lt. befördert.

Vermischtes.

Aus der Reichshauptstadt, 23. Okt. Die Nachricht, daß Prof. Dr. Leyden in acht Tagen nach Berlin zurückzukehren gedenke, wird nach der „Kreuzztg." von unterrichteter Seite als völlig unbegründet bezeichnet. Ueber die Rückkehr ist vor der Hand noch nichts entschieden.

Prof. Virchow ist, wie verlautet, verhindert, in der Mittwochsitzung der Medizinischen Gesellschaft zu erscheinen, und wird wahrscheinlich seine Erklärungen gegen die Behring'schen Angriffe zunächst schriftlich niederlegen.

In dem starken Gedränge, das am Mittwoch am Potsdamer Bahnhofe bei der Anwesenheit des Königs von Serbien herrschte, hat eine hohe Persönlichkeit das Großkreuz des Rothen Adlerordens, das mit Edelsteinen besetzt ist, verloren. Der Droschkenkutscher Paul Herrmann, Lausitzerstraße 41, hat den Orden gefunden und bei der Generalordenskommission niedergelegt.

Während der Fahrt auf der Stadtbahn erblindet ist ein Kaufmann R. Derselbe beugte sich während der Fahrt weit aus dem Fenster hinaus, verspürte plötzlich einen stechenden Schmerz im rechten Auge und nahm eine völlige Erblindung desselben wahr. Ein Augenarzt stellte ein völliges Versagen der Sehkraft fest, hervorgerufen durch Eitersatz am Augennerv, welcher durch Zugwind herbeigeführt worden war. Wenn auch eine Heilung anzunehmen ist, dürfte doch eine andauernde Schwäche des erkrankten Nervs zurückbleiben.

Erschossen hat sich gestern im Hotel de l'Europe (Taubenstraße) ein junger Mann. Aus hinterlassenen Papieren geht hervor, daß es sich um den 21 Jahre alten Landwirth Kurt Raschke handelte, der ein Sohn des früheren Lieutenants R. aus Erkner ist.

† **Ein Heilserum gegen Tuberkulose** ist das jüngste Produkt der Serumtherapie, und der Forscher, welcher dieses Mittel gefunden zu haben glaubt, ist wiederum ein Schüler Robert Kochs, Herr Dr. Viquerat aus Genf. Während man eben noch begierig die Resultate vernimmt, welche das Diphtherie-Antitoxin hier und dort erzielen läßt, kommt die Kunde, daß Dr. Viquerat im Blutserum der Esel und Maulesel ein nach seiner Meinung sicher wirkendes Mittel gegen Tuberkulose entdeckt habe. Er ging davon aus, daß dieser Krankheit nur durch Injektion eines Serums eines für die Tuberkulose immunen Thieres beizukommen sei. Ein solches Thier ist nun der Esel, dem man ganz ungewöhnliche Mengen einer Bouillon-Kultur des Tuberkel-Bazillus einverleiben kann, ohne daß er erkrankt. Sechs Wochen nach einer solchen Injektion sind bei ihm alle Spuren verschwunden, und es wird nun das Heilserum in der bekannten Weise entnommen und durch Zusatz von 0,5–0,75 prozentiger Karbolsäure konservirt. Das Mittel soll die Eigenschaft besitzen, den Ausbruch der Tuberkulose zu verhindern und der Krankheit selbst Einhalt zu thun. Wenigstens will Viquerat schon Erfolge erzielt haben, welche alle bisherigen in den Schatten stellen. Jeden dritten Tag injizirte er seinen Patienten 12 Kubikcentimeter des Serums. In seinem Bericht in der englischen Zeitschrift „The Lancet" werden 25 Fälle von chirurgischer und Lungentuberkulose angeführt, von welchen bei 13 die Kur beendet ist. 12 dieser Fälle (Lungentuberkulose im 1. bis 3. Stadium, Fisteln nach operirter Knochentuberkulose, kalte Abscesse, Drüseninfiltration, Caries, Larynx- und Blasentuberkulose) sind geheilt, während die übrigen zwölf Fälle noch in Behandlung, aber schon wesentlich gebessert sind. In einem Falle, 4. Stadium der Lungentuberkulose, wurde die Behandlung sistirt. In der „Lancet" unterwirft Gounger diese Publikation einer scharfen Kritik. Die mitgetheilten Fälle seien so knapp beschrieben, daß man sich danach kein endgiltiges Urtheil bilden könne. Die von Viquerat ausgeführten Thierversuche — Heilung von Impftuberkulose bei Meerschweinchen — seien zu spärlich. Ein abschließendes Urtheil über das ganze Verfahren sei daher unmöglich und weitgehender Skeptizismus gerechtfertigt.

† **Ein Portepeefähnrich** v. B. im 14. Husarenregiment in Kassel unternahm in seiner Wohnung einen Selbstmordversuch, indem er einen Revolverschuß auf sich abgab. Die Kugel drang in die linke Seite; die Verletzung soll jedoch nicht lebensgefährlich sein. Der kaum 18jährige junge Mann hat, der „Frankf. Ztg." zufolge, in einem Briefe an seine Eltern das Nichtbestehen des Examens als Motiv seiner That angegeben.

† **Fünf Könige für einen Thron.** Emilio Castelar erzählt nachstehende Anekdote in der „Nouvelle Revue Internationale": Auf einem Balle, welchen Marschall Mac Mahon während des Ausstellungsjahrs 1878 in Elysée gab, begegneten Königin Isabella II. und Amadeus I. von Savoyen einander. Die entthronte Königin war äußerst liebenswürdig mit ihrem Nachfolger und lud denselben ein, sie in ihrem Palais de Castille zu besuchen. Dieser verfehlte nicht, der Einladung nachzukommen, und kreuzte am Eingange mit dem Herzog von Montpensier, der bekanntlich ebenfalls Ansprüche auf den spanischen Königsthron gemacht und dem er die Krone weggenommen hatte. Im Laufe des Besuchs trat ein junger, kühn aussehender Mann ein, den Königin Isabella ihrem Gaste so vorstellte: „Mein Vetter Don Carlos." Amadeus fühlte sich schon etwas unbehaglich, seinen ehemaligen Mitbewerber und seinen Gegner in dem gastlichen Hause angetroffen zu haben, als der Besuch des Marquis de Molins, Botschafters Sr. Majestät Alfonso XII., angemeldet wurde. Fünf Könige von Spanien in einem und demselben Salon versammelt oder vertreten, das war dem guten Amadeus denn doch zu viel: er griff nach seinem Hute, verabschiedete sich sehr höflich und eilte von dannen.

† **Ein Bürgermeister-Duell.** Bei Saarbrücken fand am Montag ein Duell zwischen dem Bürgermeister Johannes Feldmann von Saarbrücken und dem Bürgermeister Neff von St. Johann statt. Keiner wurde verletzt. Bürgermeister Neff hatte in öffentlicher Stadtraths-Sitzung behauptet, daß „trotz der gegentheiligen Erklärung des Saarbrücker Bürgermeisters" im Jahre 1893 amtlich Verhandlungen über den Neubau eines Bezirkskommandos in Saarbrücken geführt worden seien. Nach mehrfachen weiteren Reibungen zwischen den beiden Bürgermeistern drängte Bürgermeister Feldmann zu einem Zweikampfe.

† **Heiteres.** Keiner vorgeschrieben. Der französische Schauspieler Taillade trat als Othello in einer Bearbeitung des Shakespeare'schen „Othello" im Odeon in Paris auf. Es war Generalprobe, zu der die Pariser Kritik zahlreich erschienen war. Othello-Taillade schmettert mit wilder Stimme die vorgeschriebenen Worte in die Höhe: „Giebt es denn keinen Donner mehr da oben?" „Es ist keiner vorgeschrieben, Herr Taillade", echot der Maschinenmeister aus den Soffiten herunter...

Lokales.

Posen, 24. Oktober.

z. **Russische Auswanderer.** Gestern kamen auf dem hiesigen Centralbahnhofe 16 russische Auswanderer, welche auf ihrer Rückreise aus Amerika nach ihrer Heimath begriffen waren, vollständig mittellos an. Die hiesige Polizei-Direktion nahm sich der Aermsten insofern an, als sie dieselben mit den nothwendigen Reisemitteln versah und ihnen die Weiterreise bis zur Grenze ermöglichte.

z. **Als „ehrliche Spitzbuben"** bezeichnen sich die Diebe, welche einem Restaurateur vor einigen Tagen aus dessen Garten eine Glaskugel stahlen. Der Besitzer erhielt dieselbe gestern per Postpacket zugesandt, welchem ein anonymer Zettel beilag, auf dem „die ehrlichen Spitzbuben", wie sie sich nennen, ihren Besuch noch in dieser Woche ankündigen.

Aus der Provinz Posen.

II **Bromberg,** 23. Oktbr. [Unsere Wasserleitungs- und Kanalisationsfrage.] Dem Vernehmen nach hat der Magistrat in seiner gestrigen Sitzung in der Wasserleitungsfrage sich dahin ausgesprochen, daß die Entnahme des Wassers zur Wasserleitung aus der Brahe nimmermehr erfolgen könne und wird event., um dies den Ministern und der Regierung zu beweisen, sich nochmals ein Gutachten von wissenschaftlichen Autoritäten beschaffen. Sollte auch dann die Entnahme des Wassers für die Bromberger Wasserleitung aus der angrenzenden Forst verweigert werden, so ist der Magistrat entschlossen, die bereits vorhandenen Vorarbeiten, welche schon den Betrag von 30 000 M. verschlungen haben, ad acta zu legen. Wir können die Absicht des Magistrats wohl begreiflich finden, umsomehr, als der ganzen Wasserleitungs- und Kanalisationsfrage noch manche andere Schwierigkeiten in den Weg gelegt werden können. So ist die Frage, ob Kläranlage, Klärverfahren oder Rieselfelder zur Anwendung kommen sollen, noch nicht für alle Theile feststehend und man befürchtet, daß die königliche Regierung bei der Kanalisirungsfrage ähnliche Schwierigkeiten erheben wird, als wie sie es in der Wasserleitungsfrage durch die Versagung der Entnahme des Wassers aus der Forst gethan hat. Während der Magistrat in der Kanalisationsfrage fest auf dem Standpunkte des billigeren und bereits bewährten Klärverfahrens steht, hat sich die Regierung für Rieselfelder erklärt. Es ist in der That bedauerlich, daß dieser für Bromberg so wichtigen Angelegenheit so viele Hindernisse in den Weg gelegt werden.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 23. Okt. Der „Reichsanz." veröffentlicht im Anschluß an die Mittheilung der am 20. Okt. dem Kaiser überreichten Adresse der ostpreußischen Deputation des Bundes der Landwirthe den Wortlaut der Antwort des Kaisers: „Meine Herren! Ich freue mich aufrichtig, daß Sie hierher gekommen sind, um, meiner Aufforderung in Königsberg folgend, sich vertrauensvoll an Ihren König zu wenden. Ihr Erscheinen ist mir Beweis, daß meine damaligen Worte von Ihnen und den zahlreichen Männern, welche Sie vertreten, richtig erfaßt und daß Sie gesonnen sind, den Wegen, die ich in landesväterlicher Fürsorge vorgezeichnet habe, zu folgen. Es gereicht mir zur Befriedigung, daß meine Hoffnung, die Ostpreußen würden auch jetzt in erster Linie ihrem Könige in dem Kampfe für Religion, Sitte und Ordnung folgen, sich schon jetzt zu erfüllen beginnt. Seien Sie versichert, meine Herren, meine Sorge für die Landwirthschaft, die großen und die kleinen Bauern, wird nicht nachlassen, wie ich andererseits zu Gott vertraue, daß, wenn alle wohlgesinnten Theile der Nation sich um mich schaaren, es möglich sein wird, unser theures Vaterland ohne schwere Erschütterungen durch die Kämpfe hindurchzuführen, welche zersetzende Bestrebungen uns aufnöthigen. Ich danke Ihnen, meine Herren, für Ihre Kundgebung. Grüßen Sie mir Ihre mir so liebe Heimath!"

Berlin, 23. Okt. Laut telegraphischer Meldung an das Ober-Kommando der Marine ist S. M. S. „Stein", Kommandant Kapitän zur See v. Wietersheim, am 23. d. Mts. von Gibraltar nach Neapel in See gegangen.

Varzin, 23. Okt. Gegenüber anders lautenden Gerüchten kann festgestellt werden, daß das Befinden des Fürsten und der Fürstin Bismarck trotz des schlechten Wetters ein befriedigendes ist.

Bremen, 23. Okt. Die Rettungsstation Rügenwaldermünde telegraphirt: Am 23. Oktober von einem verunglückten Fischerboot 3 Personen durch das Rettungsboot gerettet.

München, 23. Okt. Der Kommandeur des I. Armeekorps, Arnulf Prinz von Bayern, übergab heute Vormittag im Namen des Prinz-Regenten Luitpold mit kurzen Worten im Hofe der Türkenkaserne die neuen kurz vorher katholisch geweihten Fahnen der vierten Bataillone des ersten bayerischen Armeekorps an die betreffenden Deputationen. Außer den hier anwesenden Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses nahmen daran Theil: der Herzog von Genua, der Kriegsminister Freiherr v. Asch, der Generaladjutant Graf v. Lerchenfeld u. A. Ein Parademarsch schloß die Feier. — In Würzburg übergab der Kom-

---

4. Klasse 191. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 23. Oktober 1894. — 4. Tag Vormittag.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

98 143 242 311 430 643 741 930 **1**139 96 591 798 860 **2**014 27 162 241 56 346 73 548 662 723 926 **3**045 80 385 493 999 **4**018 66 (500) 89 110 340 447 89 527 716 55 858 (500) 944 **5**137 43 362 96 487 553 719 26 846 958 86 **6**077 143 (500) 580 (500) 807 917 **7**011 23 41 153 (1500) 60 214 396 403 89 (500) 638 **8**013 32 188 99 423 549 783 **9**036 73 (500) 229 84 (1500) 524 61 90 639 (300) 95 756 934 (500)

10117 55 213 (1500) 75 393 741 929 (1500) **11**179 85 298 584 719 953 **12**120 29 53 99 291 353 57 486 544 93 603 28 44 734 847 **13**219 21 (1500) 91 480 505 908 **14**108 (1500) 461 769 836 968 **15**105 13 35 545 700 **16**153 274 (3000) 503 16 58 98 **17**032 51 156 257 487 98 849 92 **18**295 324 452 56 533 833 **19**015 19 132 57 75 92 (3000) 366 75 409 73 844 904

20013 88 225 27 92 339 551 64 650 56 760 81 84 **21**108 348 415 760 84 **22**134 214 366 98 563 69 654 753 859 **23**037 194 309 781 **24**150 51 (500) 64 261 332 57 425 532 (500) 85 700 1 35 812 970 **25**021 24 60 65 93 234 399 605 716 60 868 903 (3000) **26**099 189 208 71 422 654 56 70 740 **27**111 27 310 22 86 542 640 64 747 835 (300) 962 **28**036 71 133 39 58 228 336 38 75 710 812 **29**149 244 49 358 (300) 455 811 933 74 (3000) 89

30309 504 691 749 870 83 **31**228 46 391 420 516 660 768 993 **32**019 52 563 980 **33**049 83 112 96 394 634 784 816 **34**332 436 617 46 763 839 952 **35**011 70 126 98 277 517 (300) 61 (1500) 609 863 906 63 **36**114 57 326 95 (300) 421 (500) 84 757 (1500) 66 904 **37**103 58 212 444 82 578 689 884 (3000) **38**018 85 141 (3000) 362 (500) 517 95 780 (500) 934 **39**162 317 30 84 (300) 538 68 704 839

40094 97 339 404 28 550 604 29 42 789 948 **41**082 131 43 (500) 556 65 (300) 674 879 952 (500) **42**005 226 60 480 (500) 670 731 37 70 985 **43**088 103 (300) 44 63 236 97 713 973 **44**087 160 241 99 341 437 40 501 739 48 **45**000 176 649 53 909 **46**051 58 113 51 247 61 371 85 462 767 866 922 29 **47**398 99 407 670 725 56 864 81 **48**064 (1500) 107 545 856 (10 000) 935 **49**047 109 297 317 533 84 833 98 936 38

50112 281 396 530 67 718 86 90 (3000) 889 (1500) 993 **51**027 (300) 150 672 (1500) 771 894 **52**312 648 787 **53**001 20 45 49 52 137 75 264 510 30 937 43 **54**237 (500) 815 (3000) **55**188 275 574 763 80 990 **56**194 301 401 22 514 786 831 **57**205 43 961 **58**046 48 135 52 313 (3000) 18 475 78 545 602 20 47 731 55 838 49 (300) **59**029 (3000) 79 180 245 59 79 (3000) 86 312 63 730 33 54

60323 679 753 88 802 970 76 (3000) **61**119 224 99 394 583 92 621 821 930 **62**198 261 78 393 408 81 852 925 (3000) 87 **63**017 82 115 80 285 387 427 622 **64**004 152 82 298 365 578 776 879 911 56 93 **65**062 (1500) 99 (1500) 209 70 447 538 706 73 98 836 **66**116 45 204 343 626 51 99 772 949 **67**035 92 126 477 616 (500) 45 792 941 **68**037 241 331 449 (1500) 583 631 70 90 788 952 82 **69**112 328 29 (1500) 58 620 729 78

70003 298 371 511 628 812 21 **71**013 19 49 59 125 424 46 (500) 541 49 51 98 699 707 65 952 **72**033 53 (500) 333 445 691 712 **73**076 116 40 464 515 97 604 774 837 **74**080 116 243 (300) 546 58 657 780 856 79 86 **75**259 89 334 (300) 38 64 532 54 607 740 **76**260 973 **77**231 546 661 765 801 **78**072 89 92 (500) 130 292 330 465 802 59 991 **79**103 266 394 489 537 (3000) 65 75 (3000) 844 (1500) 947 73

80040 162 410 92 526 632 42 997 **81**042 102 422 610 718 **82**148 (300) 59 68 (1500) 231 377 92 998 **83**014 65 185 383 604 40 718 83 841 74 (500) 989 (500) **84**172 271 334 487 753 863 67 **85**064 194 (300) 422 577 696 857 927 **86**012 53 129 69 453 (500) 531 648 704 41 63 (500) **87**028 319 75 (1500) 497 601 43 701 49 838 900 77 **88**361 411 621 722 **89**129 36 56 377 458 550 63 79 89

90057 167 76 (500) 279 97 (500) 451 504 673 863 911 **91**026 39 (500) 64 225 603 6 824 26 84 943 **92**009 52 58 95 172 353 (500) 73 449 61 82 561 699 751 53 (3000) 890 911 **93**148 98 527 791 **94**002 (300) 70 75 370 651 790 827 60 (3000) 71 916 **95**172 306 503 87 760 942 72 **96**016 72 (3000) 165 222 361 79 424 (3000) 29 84 566 703 7 29 908 18 **97**022 93 292 580 637 973 **98**189 532 602 11 723 52 (3000) 918 37 (5000) 59 **99**088 154 69 275 313 (300) 53 560 98 808 (300) 70

100058 210 41 329 39 55 65 434 60 546 737 953 76 87 **101**237 47 397 (300) 455 520 84 660 747 87 823 68 **102**002 67 95 723 (300) 889 **103**132 301 22 40 404 580 864 90 **104**000 43 76 86 210 417 515 18 654 850 (300) 914 (500) 17 36 (500) 49 (500) 60 **105**117 235 448 768 97 **106**041 45 (3000) 66 149 349 427 43 44 96 596 681 88 821 63 931 62 **107**089 162 (500) 230 484 503 670 913 96 **108**118 54 60 683 710 91 997 **109**338 (500) 4 6 67 628 772 841

110231 575 85 (300) 974 **111**017 88 423 74 593 802 **112**050 125 30 49 62 351 76 410 652 845 **113**060 98 145 (10 000) 64 201 6 300 491 536 74 692 996 **114**087 155 76 201 551 (1500) 727 958 **115**048 64 204 487 (300) 506 (500) 676 767 920 40 59 61 **116**091 340 421 33 40 88 523 773 838 **117**190 286 87 (300) 336 43 410 736 99 (300) 942 63 66 (1500) **118**144 50 63 304 681 742 804 941 56 **119**051 180 215 99 (300) 386 585 626 863

120267 432 91 564 821 32 **121**057 318 436 53 564 715 848 9 7 **122**224 53 337 570 76 95 (3000) 604 54 709 **123**161 76 [illegible] 74 87 [illegible] **124**380 473 513 24 72 644 732 49 820 24 925 90 **125**140 207 31 (500) 97 306 42 82 579 723 826 60 **126**121 87 314 20 (500) 57 450 5 5 24 628 **127**004 134 60 92 96 505 517 629 80 863 932 **128**109 (3000) 32 48 99 263 344 434 810 **129**045 77 124 48 (500) 205 367 451 69 529 39 46 75 693

130002 76 109 360 (500) 422 28 608 97 716 822 **131**206 380 430 91 566 **132**001 (3000) 2 22 82 267 367 78 438 551 658 744 831 949 **133**000 (3000) 8 (1500) 322 411 23 26 748 **134**035 92 435 36 713 838 **135**174 203 (300) 43 60 341 90 444 72 535 (300) 94 815 **136**051 138 (300) 219 91 437 97 577 711 809 **137**091 149 229 32 45 623 47 711 977 **138**055 401 11 (3000) 821 37 932 89 **139**043 56 208 16 491 97 561 752 (3000)

140191 263 83 (500) 359 445 510 14 698 744 827 930 **141**054 (3000) 155 360 414 28 29 573 78 623 937 **142**144 362 82 452 534 96 664 98 811 968 **143**001 34 51 322 37 (300) 73 85 404 45 55 586 674 79 763 940 96 **144**138 399 409 529 (3000) 63 613 23 **145**102 16 240 58 474 507 14 76 662 760 932 33 **146**016 69 (5000) 235 42 56 90 (5000) 492 99 730 852 **147**174 375 83 (300) 462 751 998 **148**093 102 8 54 55 415 87 551 857 (1500) 73 95 **149**065 147 212 39 362 426 92 789 858

150197 512 600 (3000) 703 861 **151**456 602 29 739 900 **152**293 (3000) 361 97 550 666 69 84 923 **153**085 118 262 91 301 562 662 93 869 89 **154**150 87 (1500) 377 81 606 824 (5000) 914 **155**073 190 215 366 84 493 524 673 868 72 927 **156**106 19 256 372 (1500) 767 80 971 **157**244 (3000) 432 626 710 22 23 43 828 (1500) **158**002 121 215 84 633 74 (500) 742 80 911 (500) **159**194 255 311 492 545 654 701 4 29 890 959 87

160073 201 310 441 42 44 636 796 839 (1500) 78 944 **161**034 90 (1500) 230 325 521 75 637 841 86 975 **162**023 70 82 87 91 161 469 553 636 886 95 **163**006 95 101 50 (10000) 213 (300) 90 724 900 9 **164**639 754 94 98 **165**288 89 318 597 753 967 **166**022 576 636 827 932 **167**079 155 61 286 449 577 78 973 (300) **168**023 275 (500) 391 459 559 638 750 808 13 59 95 **169**149 594 629 67

170025 39 165 445 517 608 875 964 **171**046 141 238 395 479 739 85 852 993 **172**146 63 340 45 403 896 **173**022 88 412 669 92 841 943 **174**093 135 59 564 638 98 922 23 **175**126 29 246 64 360 84 504 651 776 915 29 **176**018 (300) 33 123 35 89 296 549 60 716 71 (500) 892 928 56 **177**003 70 89 109 16 667 802 60 910 76 **178**009 19 (3000) 45 145 334 80 412 505 32 792 818 75 **179**004 40 115 274 312 (3000) 47 547 669 716 24 867 941 86 98

180071 103 218 19 302 56 466 517 65 76 716 32 928 **181**115 277 541 672 933 39 80 **182**256 67 81 322 39 60 519 635 (3000) 69 (300) 781 919 **183**159 214 497 521 719 48 88 813 99 938 **184**172 298 347 482 556 675 752 807 28 61 92 935 **185**006 8 50 307 62 409 548 65, 823 938 65 72 **186**013 38 240 60 95 315 35 54 520 555 81 94 885 981 95 **187**046 (500) 215 (1500) 75 84 438 (1500) 537 686 816 74 **188**176 225 493 793 812 **189**158 327 54 526 652 58 837 99 959

190140 963 69 **191**052 215 27 389 409 632 64 903 **192**137 (1500) 84 86 317 85 426 634 (300) 43 771 840 **193**026 (300) 188 358 597 665 76 (300) 731 831 38 **194**265 497 515 621 (500) 86 757 (500) 861 989 **195**009 (30000) 116 230 53 764 94 913 **196**200 343 60 68 429 511 (1500) 39 91 648 913 14 **197**010 280 483 514 773 831 **198**042 56 198 458 90 (300) 506 (3000) 753 56 870 83 (300) **199**288 312 94 428 708 46 850 71 951 69 (1500)

200039 175 332 92 503 643 (1500) 50 708 11 868 941 58 **201**136 242 557 621 58 725 43 72 979 **202**058 208 35 47 69 430 44 50 514 626 754 950 94 **203**064 72 108 239 361 (300) 435 45 517 19 46 714 967 79 **204**034 362 435 932 **205**132 37 75 380 514 705 78 **206**144 204 335 440 41 681 787 98 863 89 **207**06 152 413 14 76 699 814 **208**091 134 202 22 439 53 71 76 694 898 949 **209**029 304 10 43 401 697 757 803 67

210011 18 350 84 94 511 63 740 926 31 **211**089 (500) 104 68 95 246 520 78 844 945 **212**032 33 222 32 611 741 855 956 57 **213**010 148 67 (1500) 86 234 (3000) 47 344 52 415 518 22 744 (500) 829 74 87 971 **214**073 303 489 610 851 924 36 **215**304 509 711 51 (500) 844 910 **216**178 273 695 738 917 **217**441 610 706 816 72 80 908 (1500) 60 (3000) 79 **218**055 71 159 (500) 70 232 43 51 92 331 58 79 688 880 971 **219**232 390 (3000) 616 81 (3000) 767 879

220023 (3000) 71 163 91 (500) 273 80 364 435 521 736 39 850 992 **221**213 343 69 540 648 87 716 42 75 **222**071 (500) 136 97 (1500) 323 548 52 55 768 73 804 973 **223**660 67 75 791 835 36 978 96 **224**108 18 289 424 82 969 (500) 86 **225**004 104 31 86 317 85 434 79 (500) 580 (1500)

mandeur des II. Armeekorps, General der Infanterie v. Parseval, in einer ähnlichen Feier die neuen Fahnen an die Regimenter des II. Armeekorps.

Wien, 23. Okt. Wie das „Militär-Verordnungsbl." meldet, ernannte Kaiser Franz Josef den Generalmajor Beck von Nordenau zum Genie-General-Inspektor und betraute den Generalmajor Woat mit Wahrnehmung der Geschäfte des General-Bauinspektors.

Der Kaiser verlieh dem bisherigen türkischen Botschafter Zia Pascha anläßlich seines Scheidens von dem hiesigen Posten das Großkreuz des Stephans-Ordens. Wie die „Pol. Corr." erfährt, ist der bisherige türkische Botschafter in Teheran, Ghalib Bey, für den hiesigen Posten in Aussicht genommen.

Wien, 23. Okt. Der König von Griechenland ist mit dem Prinzen Georg heute früh 7 Uhr 20 Min. nach Fiume abgereist. Der Erbprinz und die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen werden Abends nach München abreisen.

Nürschan (Böhmen), 23. Okt. In der vergangenen Nacht explodirte in einem von mehreren Bergleuten bewohnten Hause eine Dynamitpatrone. Das Haus wurde leicht beschädigt; die Fenster wurden zertrümmert und die Thürpfosten herausgerissen.

Triest, 23. Okt. Die Yacht „Sphakteria", an deren Bord sich der König von Griechenland befindet, ist aus dem Hafen von Fiume ausgelaufen.

Rom, 23. Okt. Morgen wird unter dem Vorsitz des Papstes die erste Konferenz behufs Wiedervereinigung der dissidirenden orientalischen Kirche mit der römisch-katholischen stattfinden.

Rom, 23. Okt. Ein heute vertheiltes Grünbuch betrifft die Einwanderung der Italiener in die Unionstaaten und stellt das Einverständniß des italienischen Botschafters in Washington mit der Regierung der Vereinigten Staaten über die zu treffenden Maßnahmen fest.

Paris, 23. Okt. Der Wiederzusammentritt der Deputirtenkammer vollzog sich in Gegenwart zahlreicher Deputirter ruhig. Unter den eingebrachten Interpellationen befindet sich eine von Paschal Grousset über das Komplot der Boulangisten, eine andere von Lavy und Chassaing über die Cempuis-Angelegenheit, ferner eine solche von Alype über Madagaskar u. s. w. Nachdem die Tagesordnung festgesetzt war, wurde in die Berathung der Interpellation Grousset eingetreten. Grousset fragte an, warum die Regierung, während sie nach den neuerlichen Zeitungsangaben die in dem ehemaligen boulangistischen Komplot bloßgestellten Monarchisten nicht verfolgte, für die von dem Staatsgerichtshofe Verurtheilten keine Amnestie gewähre. Der Ministerpräsident Dupuy erklärte, durch den Beschluß des Staatsgerichtshofes sei die boulangistische Angelegenheit erledigt worden; er erinnerte daran, daß die Kammer vor Kurzem die Amnestie verworfen habe und erklärte, daß die Regierung keineswegs unter der Oberhoheit der Rechten stehe. Darauf wurde die einfache, von der Regierung angenommene Tagesordnung mit 315 gegen 155 Stimmen genehmigt. Die Interpellation betreffend Madagaskar wurde nach Uebereinkunft zwischen der Regierung und den Fragestellern vertagt. Die nächste Sitzung findet Donnerstag statt.

Der Senat hielt eine kurze Sitzung ohne weiteres Interesse und vertagte sich dann bis Freitag.

Paris, 23. Okt. Der Präsident Casimir-Perier besuchte heute Nachmittag das Laboratorium des Professors Roux und überreichte demselben das Kommandeurkreuz der Ehrenlegion.

London, 23. Okt. Der „Times" wird aus Kapstadt gemeldet: In der gestern in Kimberley abgehaltenen Versammlung der Debeers Company theilte der Vorsitzende Rhodes mit, im verflossenen Jahre seien Diamanten im Werthe von 2820000 Pfund Sterling produzirt worden. Nach Abzug der Ausgaben erübrigten kaum 1¼ Million zur Vertheilung. Ein guter Theil der Ausgaben würde dazu dienen, die Lage der Gesellschaft gegen alle Eventualitäten zu befestigen. Der Rückgang der Diamantenpreise repräsentire einen Verlust von einer halben Million; die Dividenden würden jedoch aufrecht erhalten werden. Obwohl ein günstigerer Diamantenmarkt zu gewärtigen sei, dürfe man doch eine Wiederkehr der früheren Preise nicht erwarten.

Der japanisch-chinesische Krieg.

Shanghai, 23. Oktober. [Meldung des „Reuterschen Bureaus".] Der Kommandant des Dampfers „Chung-King" berichtet, die Japaner hätten einen norwegischen Dampfer, vermuthlich den „Nordenskjöld", beim Vorgebirge Schantung beschlagnahmt und nach Japan gebracht, da derselbe Kriegskontrebande geführt haben soll.

Shanghai, 23. Oktober. [Meldung des „Reuterschen Bureaus".] Einem hier umlaufenden Gerücht zufolge hätte der Taotai dem Konsularkorps anempfohlen, die Ausländer vorsichtshalber davor zu warnen, daß sie zu geschäftlichen oder Vergnügungszwecken in das Innere reisen, da die Soldaten in der Provinz Kiangsu vielleicht die Veranlassung zu solchen Reisen mißdeuten würden.

Telephonische Nachrichten.

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg."

Berlin, 24. Oktober Morgens.

Gegenüber der Meldung der „Kreuzztg.", welche betreffs des Beschlusses des Staatsministeriums über die Umsturzbestrebungen ausführte, daß es Caprivi gelungen sei, für die Vorlage die Zustimmung des Staatsministeriums und allerhöchste Billigung zu erlangen, erklärt die „Nordd. Allg. Ztg.", die Informationen der „Kreuzztg." scheinen diesmal verläßlich gewesen zu sein. Gegenüber der „Nat.-Ztg." führt die „N. A. Z." aus, für Ernst und Zusammenhang der Verhandlungen bürge der Reichskanzler, der hinter dem Kaiser steht.

„Lokal-Anzeiger" meldet aus Hamburg: Nach einer Meldung des „Hamb. Korr." aus Lamu ist zwischen den Somalis und Gallas Krieg ausgebrochen.

Das „B. T." meldet aus Wien: Die kürzlich entlassene Ballerine Anna Petarca beging nach einem großen Spielverlust mit ihrem Bräutigam, einem Berliner Geschäftsreisenden, in Monte Carlo einen Selbstmordversuch.

Die Morgenblätter melden aus Lemberg: In Tarnopol wurden 28 Studenten wegen Hochverraths und sozialistischer Umtriebe verhaftet.

Das „Kl. Journal" meldet aus Helsingfors: Der finnländische Handelsdampfer „Sura" ist bei Kakonhaari untergegangen. Das Schicksal der Mannschaft ist unbekannt.

Die „Kreuzztg." meldet aus Sofia: Es verlautet bestimmt, daß die Erhebung der Anklage gegen Stambulow unterbleibt.

Pest, 24. Okt. Der Finanzausschuß der Abgeordneten erledigte das gesammte innere Budget und begannen die Berathung des Kultus- und Unterrichtsbudgets. Im Laufe der Debatte erklärte der Minister des Innern auf eine bezügliche Anfrage, daß eine in naher Zeit zu vollziehende Auflösung des Reichsrathes niemals in der Absicht der Regierung gelegen habe.

Triest, 24. Okt. In Pirano ist die Ruhe wiederhergestellt.

Rom, 24. Okt. Die Auflösung der sozialistischen Vereine wird überall ohne bemerkenswerthen Zwischenfall vollzogen.

Rom, 24. Okt. Kardinal Langenieux wurde vom Papste beauftragt, den Patriarchen der Syrier und Melchiten und den Delegirten des Patriarchen der Maroniten für morgen zu einer unter Vorsitz des Papstes stattfindenden Konferenz einzuladen. In der morgigen Konferenz wird das Programm für die folgenden Sitzungen festgestellt werden.

Annina, 24. Okt. Bei der im hiesigen Bergwerke erfolgten Explosion sind 49 Arbeiter umgekommen. 18 Leichen wurden nach ihren Heimathsorten überführt, 17 Leichen befinden sich noch in der Grube und 5 sind unter großer Theilnahme hier beerdigt worden.

Petersburg, 24. Okt. Die heute ausgegebene Nummer der „Gesetzsammlung" veröffentlicht die Erlaubniß des Verwesers des Finanzministeriums zur Emission der 4 prozentigen garantirt steuerfreien Obligationen der Rjäsan-Uralsk-Eisenbahn-Gesellschaft im Betrage von 8 750 000 Metallrubel.

Cherbourg, 24. Okt. Der Kreuzer „Gabes" soll zur Abreise nach Madagaskar bereit sein und der Kreuzer „Dumont Durville" geht Ende dieser Woche dahin ab.

Toulon, 24. Okt. Der Kreuzer „Dupetit Thouars" bringt bedeutende Vorräthe und 6000 Löwegewehre nach Madagaskar.

London, 24. Okt. Die „Times" melden aus Malta: Während des Festungsmanövers fiel des Nachts auf Fort St. Elmo der Artilleriekommandant General Nicholson von der Leuchtthurmtreppe und erlitt einen Schädel-, sowie Arm- und Beinbruch. Der Zustand ist bedenklich.

Belgrad, 24. Okt. In der russischen Gesandtschaftskapelle findet morgen ein Bittgottesdienst für die Genesung des Kaisers von Rußland statt.

Rio de Janeiro, 23. Okt. Die Kammer genehmigte die Wahlreform.

Die Krankheit des Zaren.

Petersburg, 23. Okt. Bulletin. (7 Uhr Abends.) Im Laufe des Tages wurden einige Schläfrigkeit und leichte krampfartige Erscheinungen bemerkt. Appetit besser als gestern.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Oktober 1894.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
23. Nachm. 2	757,1	NW mäßig	halb heiter	+ 7,8
23. Abends 9	759,1	NW leicht	heiter	+ 5,6
24. Morgs. 7	759,8	Windstille	wolkig [1])	+ 1,6

[1]) Nebel.

Am 23. Okt. Wärme-Maximum + 7,9° Cels.
Am 23. „ Wärme-Minimum + 3,9° „

Fonds- und Produkten-Börsenberichte.

Fonds-Berichte.

* **Berlin,** 23. Okt. **[Zur Börse.]** Die Börsen im Westen zeigten gestern keine feste Tendenz, jedoch im Allgemeinen bewahren sie eine Reserve, augenscheinlich mit Rücksicht auf die politische Situation. Diese ist vorläufig maßgebend, was sich in scharfer Weise denn auch heute am hiesigen Platze bestätigte. Man war anfangs verstimmt und motivirte dies meistentheils mit dem Rückgange der Eisen- und der Kohlenwerthe. Die Berichte aus den westlichen Eisenbezirken lauten immer ungünstiger und ergeben die Richtigkeit unserer früheren Meldungen in dieser Richtung. Man begnügte sich aber nicht lange mit diesem Motiv und setzte ihm wieder, wie gestern, die Befürchtung zur Seite, daß die „Börsenreform" ein Register auch für die Fondsbörse bringen werde. Wien sträubte sich heute gegen eine Verstimmung und rückgängige Coursentwickelung und trat hier zuerst als Käufer für Staatsbahnaktien, in der zweiten Stunde ebenso für Kreditaktien ein. Um so auffälliger erscheint dieser spekulative Eifer, als nach Wiener Depeschen heute in Wien für Schiebung der Kreditaktie 7 Prozent (1½ Fl.) bewilligt wurden. Aber zu Hilfe kam dieser Bewegung — und das ist ein Beweis für die Macht des Einflusses der Politik — die Meldung der hiesigen russischen Botschaft von einer Besserung im Befinden des Zaren. Man glaubt nach der Natur der Krankheit des Zaren nicht an eine Hebung des Uebels, giebt sich aber ganz dem günstigen Eindruck des Aufschubs einer Katastrophe hin. Das Geschäft war nur in Kreditaktien und Staatsbahnaktien belebt. Man behauptet, daß Wien beflissen ist, eine Hausse zu inszeniren, um die Bürde der Engagements zu guten Kurse abzuwälzen. Wie gesagt, war das Geschäft auf anderen

4. Klasse 191. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 23. Oktober 1894. — 4. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

259 405 589 993 1001 39 143 308 61 660 926 2048 196 297 360 70 430 62 678 83 764 848 951 3050 313 461 616 23 768 820 977 4142 309 451 684 706 812 13 940 (300) 5122 68 260 313 444 60 83 658 788 (300) 910 18 6021 212 358 81 411 513 16 22 44 48 623 68 799 866 926 7059 334 39 460 822 909 8217 71 86 91 306 440 568 772 826 48 50 962 9047 107 34 499 595 634 898 (1500) 983

10087 (300) 210 644 93 746 (300) 825 961 11024 (3000) 50 186 (500) 88 97 351 60 (3000) 438 94 750 77 952 80 12246 302 564 91 661 800 6 52 984 13146 226 495 535 57 730 844 14175 256 473 522 79 89 653 73 87 787 849 985 15010 28 197 511 80 848 920 57 (1500) 16018 93 174 261 63 344 478 564 630 57 17045 133 36 416 513 17 24 64 78 601 10 861 974 18242 407 513 610 766 911 19032 97 103 28 44 235 317 63 629 31 51 776 805 62 900

20074 403 83 98 617 728 21065 75 293 316 (500) 82 638 91 (500) 726 67 876 935 36 49 (1500) 54 22067 91 125 35 416 65 695 838 23128 247 62 357 420 82 96 517 (300) 601 48 713 73 939 50 96 24216 310 52 90 480 842 25166 (500) 305 27 (500) 892 26080 159 86 88 341 82 446 640 41 726 66 824 38 62 27042 (1500) 184 430 (300) 522 40 689 777 28202 590 708 892 971 29033 180 356 450 508 753 57 88 859 940 (1500)

30362 (1500) 72 405 (3000) 78 (3000) 582 83 746 807 43 31176 95 235 95 615 771 (3000) 819 45 988 32214 15 358 451 632 706 45 84 860 938 41 98 33028 33 65 157 (3000) 80 388 658 725 952 34030 93 216 28 74 90 99 463 500 867 916 50 55 82 35092 371 415 90 562 687 727 52 (5000) 871 939 36003 741 915 24 37225 90 410 62 69 96 541 617 (1500) 32 53 38047 185 307 553 79 773 39339 76 465 22 58 89 628 76 (3000) 895 96

40098 118 282 83 510 659 768 877 (300) 41333 427 31 (500) 544 649 735 838 40 (3000) 904 42174 211 399 439 615 889 93 934 43070 82 242 384 422 515 92 854 (3000) 44013 183 (500) 425 27 540 667 805 (300) 45018 329 427 95 650 46070 121 270 348 553 628 713 20 26 63 91 937 90 47064 123 206 15 338 583 930 61 48209 (500) 10 63 77 (1500) 326 580 630 793 49262 622 (3000) 905 (3000)

50066 134 216 77 447 505 21 62 73 751 (500) 895 901 27 38 51180 226 45 485 602 751 891 52039 45 72 204 342 687 732 36 86 (500) 807 913 20 (500) 53295 365 435 825 54120 45 244 70 (500) 76 474 730 813 71 98 907 90 55000 17 98 274 305 (300) 437 507 840 (300) 88 966 98 (300) 56071 108 214 (300) 48 76 326 433 531 741 995 57507 17 85 (1500) 667 98 753 55 851 940 58041 208 82 417 73 617 837 47 905 81 59030 (5000) 44 55 159 214 90 418 502 8 856 62 68 72 74 93

60011 61 138 42 87 276 413 96 650 (500) 864 61044 69 142 59 69 74 307 823 45 62257 400 (500) 826 63005 112 40 88 96 278 593 813 83 64000 35 137 64 319 (1500) 63 546 57 70 (300) 628 89 65166 407 58 501 617 710 66047 63 161 333 485 515 602 68 799 878 67005 45 125 205 346 72 597 707 74 805 972 68061 (1500) 86 87 175 768 (500) 69005 18 (3000) 266 (300) 345 (1500) 82 534 667 741 969

70078 95 292 373 76 604 87 991 71189 228 605 55 726 (3000) 27 987 72019 (1500) 147 84 224 79 736 73214 66 375 449 91 787 806 67 84 910 84 74113 75 85 244 500 22 676 82 752 990 75056 145 248 68 555 604 9 92 744 873 83 76015 (300) 27 47 139 90 317 494 580 (500) 618 812 61 77016 (500) 56 78 150 433 36 79 524 56 634 772 956 78187 209 86 328 565 632 46 722 45 807 15 79356 83 603 789 967

80023 124 64 228 33 380 419 (1500) 518 88 876 81034 160 233 364 625 83 716 888 967 82252 340 422 41 43 706 864 85 997 83057 98 101 216 303 6 13 58 408 89 500 84 815 85 976 82 84100 6 367 464 529 35 48 650 740 85024 108 238 76 318 (300) 60 532 43 48 55 836 87 932 86048 70 198 202 89 343 407 (3000) 521 90 807 11 87 935 54 87001 (300) 87 (500) 359 744 868 913 88095 (500) 183 94 431 87 593 633 97 739 46 803 938 68 89082 338 (300) 454 556 851 53 67

90078 161 66 257 310 914 29 (500) 91162 320 403 582 674 715 26 51 86 92046 (500) 258 355 64 86 403 80 (500) 572 78 652 777 (1500) 984 93303 73 519 783 946 51 94095 166 610 30 31 711 918 95022 143 202 3 73 640 42 71 722 56 846 96011 195 254 345 471 99 660 97 735 47 97049 265 85 93 355 628 32 83 743 (1500) 893 915 98747 99086 105 278 330 35 81 432 703 74 940

100121 83 314 570 637 77 99 803 93 986 101129 212 306 (300) 18 35 55 659 714 52 829 990 102253 (300) 610 57 703 807 40 84 917 54 75 103151 203 29 (300) 369 553 657 104287 315 23 71 452 528 (300) 756 839 105116 74 264 383 542 95 (3000) 931 98 106070 222 310 604 84 (3000) 819 107373 492 547 (3000) 750 857 65 915 108036 310 21 552 61 630 813 109118 253 317 464 608 (300) 823 43

110051 244 56 66 71 546 694 753 58 68 856 934 43 (3000) 73 85 111081 346 82 409 38 61 596 677 717 46 824 112113 519 783 113173 79 422 37 (500) 552 727 114016 (3000) 207 445 618 92 847 962 115431 53 527 712 57 905 116029 81 231 42 91 429 758 817 926 117091 149 259 84 842 (300) 970 118164 249 70 (1500) 343 98 424 632 (3000) 70 98 831 88 913 60 67 119405 93 592 685 818 977

120040 53 200 14 385 76 553 615 32 80 752 (300) 957 59 71 (500) 121019 69 184 270 333 95 (300) 544 658 873 89 985 122096 262 419 665 731 75 913 81 123015 185 299 367 408 58 549 667 925 (3000) 79 124017 118 216 23 52 61 396 571 704 56 825 57 75 971 125035 174 91 522 35 836 126749 90 908 127584 426 31 524 72 838 128288 312 19 21 426 56 (500) 562 764 129023 185 320 436 615 713 24 26 825 89

130021 149 271 96 402 834 131063 400 580 85 93 609 752 931 132138 253 539 729 (300) 73 87 839 981 133082 312 419 508 75 784 85 858 66 907 83 (300) 134580 628 810 45 135024 41 125 442 563 (500) 709 869 968 83 136000 23 191 (500) 268 380 465 618 781 924 96 137013 87 93 174 208 99 721 88 852 83 931 60 61 75 138189 290 353 448 (3000) 778 850 139052 106 13 86 418 71 548 (3000) 659 710 55

140300 4 14 77 604 55 81 (300) 953 141031 (300) 106 8 78 203 44 94 403 697 759 89 801 59 142041 47 207 (1500) 415 90 636 143049 53 120 241 354 436 505 21 99 709 915 144051 227 48 91 335 449 71 544 691 758 820 969 83 145135 271 421 32 (300) 566 811 73 (1500) 922 146041 52 104 221 70 85 328 433 43 89 866 147299 301 (3000) 28 609 712 804 913 (3000) 24 97 148008 33 71 143 56 266 421 61 643 (3000) 729 824 30 79 958 149067 (300) 101 279 80 334 445 70 94 508 669 707

150032 48 283 677 82 911 151032 88 193 353 76 492 603 25 704 921 (3000) 96 152072 178 344 91 99 526 (500) 625 78 787 (1500) 88 895 98 153079 264 330 404 978 154083 101 238 365 87 677 155018 (3000) 119 36 219 618 779 (3000) 156052 149 247 435 868 69 77 157115 44 470 547 85 682 893 158033 136 (300) 259 421 82 705 27 37 (500) 159044 77 79 118 280 308 576 (3000) 886 910 35

160004 52 150 (300) 75 230 32 470 77 694 (1500) 706 (500) 804 5 18 43 (300) 956 77 161039 110 221 58 83 95 331 44 466 76 709 852 162408 829 69 (1500) 951 163025 130 237 555 680 164127 70 432 594 651 773 833 (3000) 957 165152 83 314 (500) 53 75 429 (1500) 546 (300) 57 73 660 735 166114 97 208 411 626 34 996 (500) 167293 432 51 824 982 168008 66 159 248 50 302 31 (500) 403 52 514 854 920 92 169181 220 381 407 557 776 809

170062 130 208 302 506 83 631 841 963 171120 308 87 485 (3000) 645 79 818 172158 283 95 (300) 399 442 500 913 30 67 173016 46 164 611 81 700 (3000) 85 174022 156 351 506 652 779 96 845 58 73 175055 (300) 70 331 68 576 176066 283 93 612 45 (3000) 54 731 46 54 90 856 177098 105 (500) 65 252 81 335 70 94 621 178179 85 245 425 713 816 179019 32 (1500) 592 905

180037 143 99 279 368 181453 520 99 748 826 182047 (1500) 80 105 39 (500) 237 42 342 481 756 823 (500) 955 (300) 183324 283 383 503 786 870 919 184244 89 424 543 85 90 696 854 93 925 185103 91 226 444 505 (500) 668 724 976 (3000) 186129 70 387 (300) 407 (1500) 26 30 34 75 (1500) 923 187014 261 361 606 13 188009 50 51 169 81 332 419 592 619 824 189053 (3000) 122 38 267 338 670 742 848 99 (300)

190233 (5000) 49 489 590 621 854 925 191276 415 69 515 (3000) 683 92 832 49 51 907 30 45 (300) 62 89 92 192161 81 382 413 35 97 566 831 99 943 (500) 78 193080 114 236 73 98 497 500 13 20 44 60 716 48 61 70 812 910 (300) 194043 89 295 303 85 424 533 676 96 849 91 956 195113 58 79 207 385 637 929 196029 (3000) 62 280 84 411 597 (500) 714 28 841 197085 (500) 686 722 870 198182 432 511 647 760 848 62 65 73 199076 152 98 305 19 23 29 39 40 85 434 44 78 800 976

200006 195 341 67 638 922 51 61 87 201084 109 45 275 356 920 54 (300) 59 78 202069 164 (3000) 212 (500) 314 710 36 66 (300) 84 873 203055 266 710 72 92 (500) 902 34 43 53 204104 235 (3000) 90 438 91 551 75 835 64 205157 63 84 356 751 985 88 206019 83 (500) 90 297 640 717 870 966 69 207647 57 889 208037 46 85 (300) 221 445 537 86 (1500) 739 72 (300) 83 888 908 60 92 209177 (300) 469 525 680 85

210675 819 (3000) 961 211008 41 68 306 65 500 9 18 212149 53 450 (3000) 70 523 690 (300) 979 213145 630 754 855 952 214337 403 33 75 78 (1500) 541 (500) 717 19 30 855 914 26 215051 110 18 344 416 20 44 520 (1500) 667 802 24 934 216072 (1500) 94 132 349 411 57 543 55 637 771 859 900 217000 10 54 127 51 373 503 658 (3000) 70 78 218052 64 194 373 909 219166 212 335 428 95 598 971

220020 53 85 139 89 221046 97 (500) 239 47 657 60 94 871 935 54 222215 80 360 443 520 847 962 84 223222 92 355 82 411 590 707 824 90 224006 62 65 204 (500) 332 531 636 45 75 901 225185 (3000) 422

Gebieten beschränkt, die Stimmung auf dem Rentenmarkt war als lustlos zu bezeichnen. Der starke Rückgang in Dynamite Trust wird auch auf Wiener Verkäufe zurückgeführt.

Hamburg, 23 Okt. (Privatverkehr an der Hamburger Abendbörse.) Kreditaktien 303.90, Ostpreußen 89.00, Diskonto-Kommandit 198,90, Italiener 82,80, Packetfahrt 91.75, Russische Noten 96,90, Laurahütte 122,95, Deutsche Bank 167,70, Lombarden 215,00, Hamburger Kommerzbank 108,60, Lübeck-Büchen 144,50, Dynamit 135,50, Privatdiskont 1⅝. Fest.

Buenos-Ayres, 22. Okt. Goldagio 239,00.

Rio de Janeiro, 22. Okt. Wechsel auf London 11⅝.

Königsberg, 23. Oktbr. Getreidemarkt. Weizen behauptet. — Roggen fest, do. per 2000 Pfund Zollgewicht 105—106. — Gerste unv. Hafer behauptet, loko per 2000 Pfd. Zollgewicht 105,00. Weiße Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 113,00. — Spiritus per 100 Liter 100 Proz. loko konting. 51½ Br., per Oktober nicht konting. 30¾ Br. — Wetter: Regnerisch.

Danzig, 23. Oktbr. Getreidemarkt. Weizen loko unverändert, Umsatz 200 Tonnen, do. inländ. hochbunt und weiß 119—124, do. inländisch hellbunt 116—119, do. Transit hochbunt u. weiß 91—95, do. hellbunt 89—90, do. Termin zu freiem Verkehr pr. April-Mai 130, do. Transit per April-Mai 97,50—98,00, Regulirungspreis zu freiem Verkehr 122,00. Roggen loko unverändert, do. inländischer 106,00, do. russischer und polnischer zum Transit 69—72,00, do. Termin pr. April-Mai 110,50, do. Termin Transit per April-Mai 77,50, do. Regulirungspreis zum freien Verkehr 106,00. — Gerste große (660—700 Gramm) 113,25. Gerste kleine (625—600 Gramm) 100—110. Hafer inländ. 92—105. Erbsen inländ. 115—128. Spiritus loko kontingentirt 51,00, nicht kontingentirt 31,00. — Wetter: Aufgeheitert.

Bremen, 23. Okt. (Börsen-Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Bremer Petroleumbörse. Fest. Loko 5,00 Br.

Baumwolle. Ruhig. Upland middl. loko 30½ Pf.

Schmalz. Fester. Wilcox 39½ Pf., Armour shield 38½ Pf. Cudahy 40 Pf., Fairbanks 33 Pf.

Wolle. Umsatz: 175 Ballen.

Speck. Ruhig. Short clear middling loko 38.

Tabak. Umsatz: 73 Kisten, 2500 Packen St. Felix.

Hamburg, 23. Okt. Kaffee. (Schlußbericht.) Good average Santos per Oktober 70½, per Dezbr. 66½, per März 62¾, per Mai 61¾. Behauptet.

Hamburg, 23. Okt. Zuckermarkt. (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg per Oktober 10,10, per Dezbr. 10,17½, per März 10,47½, per Mai 10.60. Stetig.

Paris, 23. Okt. (Schluß.) Rohzucker fallend, 88 Prozent loko 26,50. Weißer Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilo, per Oktober 27,87½, per November 28,00, per Januar-April 28,75, per März-Juni 29 75.

Paris, 23. Okt Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen beh., per Oktober 17,30, per Novbr. 17,40, per November-Februar 17,66, per Januar-April 17,70. — Roggen ruhig, per Oktober 10,25, per Jan.-April 10,85. — Mehl beh., per Oktober 40,10, per November 40,30, per Nov.-Februar 40,35, per Jan.-April 40,40. — Rüböl behpt., per Oktober 48,25, per November 48,00, per Novbr.-Dezbr. 48 25, per Januar-April 48,00. — Spiritus matt, per Oktober 31,75, per November 31,75, per Novbr.-Dezbr. 32 00, per Jan.-April 32,75 — Wetter: Heiß.

Havre, 23 Okt. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.), Kaffee good average Santos per Oktbr. 85,75, per Dezbr. 82,50, per März 77,25. Behauptet.

Havre, 23. Okt. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 5 Points Baisse.

Antwerpen, 22. Okt. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 12½ bez. und Br., per Oktober 12½ Br., per Oktober-Dezbr. 12½ Br., per Januar-März 12½ Br. Ruhig.

Antwerpen, 23. Okt. Getreidemarkt. Weizen steig. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste flau.

Amsterdam, 23 Okt. Getreidemarkt. Weizen auf Termine flau, per Novbr. 118, per März 126. — Roggen loko —, do. auf Termine flau, per Oktober 92,00, per März 93,00, per Mai 94,00. — Rüböl loko —, per Herbst 21, per Mai 1895 —.

Amsterdam, 23. Okt. Java-Kaffee good ordinary 50.

Amsterdam, 23. Okt. Bancazinn 40⅝.

London, 22. Okt. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. Wetter: Heiter.

London, 23. Okt. Chili-Kupfer 40 7/16, per 3 Monat 40 13/16.

Liverpool, 23. Okt., Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 12 000 Ball., davon für Spekulation und Export 1000 Ball. Stetig.

Middl amerikan. Lieferungen: Oktober-Novbr. 3 5/32 Käuferpreis, Novbr.-Dezember 3 5/32 do., Dezember-Januar 3 5/32, Januar-Februar 3⅛ do., Febr.-März 3 9/64 Verkäuferpreis, März-April 3 11/64 Käuferpr., April-Mai 3 3/16, Mai-Juni 3 7/32 d. Käuferpreis.

Liverpool, 23. Okt. Getreidemarkt. Weizen ½—1 d., Mais 2 d. höher, Mehl fest. — Wetter: Regen.

Glasgow, 23. Okt. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 42 sh. 5 d.

Hull, 23. Oktober. Getreidemarkt. Weizen fester, thätiger.

Petersburg, 23. Okt. Produktenmarkt. Talg loko 54,00, per August —,—, Weizen loko 8,00, Roggen loko 5,30, Hafer loko 3,20, Hanf loko 40,00, Leinsaat loko 11,50. — Wetter: 2 Gr. Kälte.

Newyork, 22 Okt. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 5⅞, do. in New-Orleans 5¼. — Petroleum matt, do. in New-York 5,15, do. in Philadelphia 5,10, do rohes 6,00, do. Pipeline certifik., per Nov. 82⅞. — Schmalz Western steam 7,55, do. Rohe und Brothers 7,85. — Mais fest, per Oktober 56¾, do. per Dezember 54½, do. per Mai 53¾. — Weizen stetig, Rother Winterweizen 56⅞, do. Weizen p. Oktober 55⅛, do. Weizen p. Novbr. 55⅜, do. Weizen per Dezbr. 56⅜, do. Weizen p. Mai 60⅞. Getreidefracht nach Liverpool 1¼. — Kaffee fair Rio Nr. 7 14¾, do. Rio Nr. 7 p. Novbr. 12,15, do. Rio Nr. 7 p. Januar 11,00. — Mehl, Spring clears 2,05. — Zucker 3. — Kupfer 9,60.

Newyork, 22. Okt. Visible Supply an Weizen 76 659 000 Bushels, do. an Mais 3 399 000 Bushels.

Newyork, 23. Okt. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 63 000, do. nach Frankreich —,— do., nach anderen Häfen des Kontinents 20 000, do. von Kalifornien u. Oregon nach Großbritannien 57 000, do. nach anderen Häfen des Kontinents —,— Qrts.

Chicago, 22 Okt. Weizen stetig, per Oktober 51⅞, per Dez. 52⅞. — Mais willig, per Oktober 50. — Speck short clear nomin. Pork per Oktbr. 12,57½.

Telephonischer Börsenbericht.

Berlin, 24. Okt. Wetter: Frisch.

Newyork, 23. Okt. Weizen per Oktober 55¼ C., per Dezember 55½ C.

Berliner Produktenmarkt vom 23. Oktober.

Wind: W, früh + 2 Gr. Reaum., 758 Mm. — Wetter: Schön, aber kühl.

Wenn auch im Allgemeinen die Berichte von auswärts fortgesetzt noch große Festigkeit bekunden, so hat es doch auffallen müssen, daß speziell in Nordamerika die Tendenz wieder erschlafft ist, was wohl mit der immer noch ganz beträchtlichen Zunahme der dortigen Weizenvorräthe in Verbindung stehen dürfte; jedenfalls ist die Kauflust darauf hin hier heute wesentlich zurückhaltender gewesen und man hat sich zur Unterbringung mäßigen Angebots zeitweise wenigstens zu Konzessionen bequemen müssen. Erst ganz zum Schluß machte sich von Neuem etwas mehr Frage bemerkbar, und die letzten Notirungen waren für Weizen dann ungefähr wieder wie gestern und auch für Roggen nicht mehr viel schlechter. Gek.: 150 To. Weizen.

Hafer blieb bei äußerst beschränktem Verkehr fast unverändert; nur der laufende Monat war etwas erholt, nachdem die Kündigungen anscheinend erledigt sind. Gek.: 250 To.

Roggenmehl vermochte die gestrige Besserung nicht ganz zu behaupten.

Rüböl anfangs eher schwächer, hat sich später wieder befestigt, besonders auf nahe Lieferung.

Spiritus zeigt im Ganzen wenig Aenderung; vordere Termine notiren eine Kleinigkeit höher, entfernte eher ein wenig schlechter.

Weizen loko 113—133 Mk. nach Qualität gefordert, November 128—127,75—128 M. bez., Dezbr. 129,25—129—129,50 M. bez., Mai 135,50—135—135,50 M. bez.

Roggen loko 105—112 M. nach Qualität gefordert, inländischer 109 M. ab Bahn bez., do. 109,25 M. ab Boden bez., Oktober 109 M. bez., November 109,50—108,75—109,25 M. bez., Dezbr. 111,25—110,75—111 M. bez., Mai 116,25—115,75—116 M. bez., Juni 117,25—117—117,25 M. bez.

Mais loko 107—130 M. nach Qualität gefordert, Oktober-November 107 M. bez., Dezember 107,75—108 M. bez., Mai 108,50—108,75 M. bez.

Gerste loko per 1000 Kilogramm 92—180 M. nach Qualität gefordert.

Hafer loko 106—142 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und guter ost- und westpreußischer 115—126 Mark, do. pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 115—126 M., do. schlesischer 116—127 Mark, feiner schlesischer, pommerscher und mecklenburgischer 131—136 Mark, russischer 112—120 M., geringer inländischer 111—114 M. ab Bahn bez., Oktober 113,25—113,50 M. bez., November 113,25 M. nom., Dezember 113—113,25 M. bez., Mai 114,25—114,50 M. bez.

Erbsen Kochwaare 150—185 M. per 1000 Kilogr., Futterwaare 122—135 M. per 1000 Kilo nach Qual. bez., Viktoria-Erbsen 155—200 M. bez.

Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 18,25—16,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 14,50—12,50 M. bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: Oktober 15,05 M. bez, November 15 M. bez., Dezbr. 15,05 M. bez., Mai 15,60—15,55 M. bez.

Rüböl loko ohne Faß 43,0 M. bez., Oktober und November 43,6—43,8 M. bez., Dezember 43,9 Mark bez., Mai 44,5—44,6 M. bez.

Petroleum loko —,— M. bez.

Spiritus unversteuert zu 50 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 51,7 M. bez., unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 31,9 M. bez., Oktober 36—36,2 M. bez., November 36—36,1 M. bez., Dezember 36,4—36,3—36,4 M. bez., Mai 37,9—37,8—37,9 M. bez.

Kartoffelmehl Okt. 17,00 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, Okt. 17,00 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 127,25 M. per 1000 Kilogr., für Mais auf 106,50 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 113 M. per 1000 Kilogr. (N. B.)

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterling = 20 M. 1 Rubel = 3,20 M. 1 Gulden österr W. = 1,70 M. 7 Gulden südd. = 12 M. 1 Gulden holl. W. = 1,70 M. 1 Franc, 1 Lira oder 1 Peseta = 0,80 M.

Bank-Diskont		Wechsel v. 23. Okt.	
Amsterdam	2½	8 T.	168,65 bz
London	2	8 T.	$20{,}35^{5}$ bz
Paris	2½	8 T.	81,05 bz
Wien	4	8 T.	163,70 bz B
Italien. Pl.	5½	10 T.	74,80 bz
Petersburg	4½	3 W.	217,10 G.
Warschau	4½	8 T.	217,20 bz

[illegible] Berl. 3. Lomb. 3½ u. 4. Privatd. 1⅝ bz

Geld, Banknoten u. Coupons.	
Sovereigns	20,33 bz
20 Francs-Stück	$16{,}19^{5}$ bz
Gold-Dollars	
Amerik.Not. 1 Dollars	416,00 G.
Engl. Not. 1 Pfd.Sterl.	20,35 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,05 bz
Oestr. Noten 100 fl.	163,95 bz
Russ. Noten 100 R.	219.40 bz
Russ.Not. ult. Okt.	219,75 bz
do. do. do. Nov.	

Deutsche Fonds u. Staatspap.		
Dtsche. R.-Anl.	4	105,90 G.
do. do.	3½	103,30 G.
do. do.	3	93,70 bz
Prss.cons.Anl.	4	105,90 G.
do. do.	3½	103,40 G.
do. do.	3	93,70 B.
Sts.-Anl. 1868	4	100,50 G.
Sts.-Schld-Sch	3½	100,40 G.
Berl.Stadt-Obl	3½	101,10 bz
Ostpr.ProvAnl	3½	99.70 G.
PosenerProv.-Anl.-Scheine	3½	100,00 B.
Pos.Stadt-Anl.	3½	100,00 G.
Pfandbriefe: Berliner	4½	111,20 B.
do.	4	106,90 bz
do.	3½	101,70 bz G.
Ctrl.Ldsch	4	
do. do.	3½	101,30 G.
Kur.uNeumrk. neue	3½	101,10 bz
do.	4	
Ostpreuss	3½	100,10 B.
Pommer	3½	100,75 bz
do.	4	
Posensch.	4	103,00 G.
do.	3½	100,00 bz
Schls. ldschl Lt.A	3½	100,70 G.
do.	4	
do.neu do.	3½	100,70 G.
do. do. C.	4	
Wstp Rittr	3½	100,20 G.
do.neul. II.	3½	100,20 G.
Renten: Pommer	4	104,30 G.
Posensch.	4	104,40 bz
Preuss.	4	104,30 G.
Schles.	4	104,30 G.
Bad.Eisenb.-A.	4	105,10 G.
Bayer. Anleihe	4	106,10 G.
Brem. A. 1892	3½	101,00 bz G.
Hmb. Sts.Rent.	3½	101,80 G.
do. do. 1886	3	91,60 bz G.
do.amort.Anl.	3½	100,90 G.
Sächs. Sts.Anl.	3½	
do. Staats-Rnt.	3	92,40 bz
Prss.Präm-Anl	3½	123,25 G.
Kurh. Pr 40 T	—	436.00 G.
Bd. Präm.-Anl.	4	140,00 B.
Bayr. Pr.-Anl.	4	144,70 bz
Brnsch.20T.L.	—	105.25 bz
Köln-M. Pr.-A.	3½	134,25 bz

Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50T.-L.	3	128 50 G.
Löb. 50T.-L.	3½	127,70 bz
Mein. 7Guld-L.	—	24,00 bz
Oldenb. Loose	3	127,20 bz

Ausländische Fonds.		
Argentin. Anl.	5	49 20 bz
do. 1888	4½	40,70 bz
Bukar.Stadt-A.	5	96,70 G.
Buen. Air. Obl.	5	30,60 bz
Chines. Anl.	5½	100,50 G.
Dän.Sts.-A.86.	3½	
Finnländ. L.	—	
Griech. Gold-A	5	32,50 bz G.
do. cons. Gold	4	26,80 G.
do.Monop-Anl.	4	34,80 G.
do. Pir.-Lar.	5	32,50 bz G.
Italien. Rente	5	82,80 G.
do. amort.-Rt.	5	
Mexikan. An.	6	66,25 bz
do. neue 90-er Anleihe	6	65,10 bz G.
do. 5% E.-B-A.	5	52,40 bz B.
Oest. G.-Rent.	4	101,10 bz
do. Pap.-Rnt.	4⅕	
do. I/I Silb.-Rt.	4⅕	95,60 bz
do. A/O do.		
do. 250 Fl. 54.	4	
do.Kr100 (58)	—	326 80 bz
do. 1860er L.	5	148,75 bz
do. 1864er L.	—	327,00 bz
Poln. Pf.	4½	67,70 bz B.
do. Liq.-Pf.-Br	4	
Port.A 88—89	—	36,25 bz G.
do. Tabak-Anl.	4½	86,40 B.
Raab-Gr.Pr.-A.	2½	94,75 G.
Röm. Stadt-A.	4	83,75 bz
do. II. III. VI.	4	77,50 bz G.
Rum. Staats-A.		
do. Rente 90	4	83,60 bz
do. do. fund.	5	102,60 G.
do. do. amort.	5	95,20 bz
do. do. 92	5	95,20 bz
Rss.cs.1880A.	4	98,90 bz G.
do. Gd.1889A.	4	
do. do.1890A.	4	99,10 bz
do. cs. E.-B. O.	4	99,10 bz G.
I. Orient 1878	5	
II. Orient 1879	5	
Nikolai-Obl.	4	99,25 bz G.
Pol. Schatz-O.	4	
Pr.-Anl. 1864	5	161,10 G.
do. 1866	5	148,60 bz
Bodkr.-Pfdbr.	5	110,25 B.
do. neue	4½	102,80 G.
Schwedische	3½	98.90 G.
Schw. d. 1890	3½	99,20 bz
do. 1883	4	101,10 bz G.
Serb.Gld-Pfdb.	5	78,40 bz G.
do. Rente 84	5	74,10 G.
do. neue 85	5	74,00 G.
Span. Schuld.	4	71,80 bz
TürkA.1865C.	1	27,95 bz
do. do. D.	1	25,50 bz B.
do. Administr.	5	99,80 G.
do.Consol.90	4	
Trk.400Frc.-L	—	108,75 bz
Ung. Gld-Rent.	4	99.90 bz B.
do. Kronen-R	4	93,60 bz B.
do. Gld.-Inv.-A.	4½	103,10 G.
do. Loose	—	268,00 G.
do.Tem-Bg.-	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.		
Aachen-Mastr.	2¼	71,10 bz
Altdamm-Colb	5	
Altenbg.-Zeitz	9.97	214,25 G.
Crefelder	3	72,25 G.
Crefld-Uerdng	5	93,00 B.
Dortm.-Ensch.	4¾	128,75 bz
Eutin. Lübeck	1½	41.75 bz
Frnkf.-Güterb.	2	68,10 bz
Halberst Blank	5½	113,30 bz B.
Ludwsh.-Bexb.	9⅔	235,30 bz
Lübeck-Büch.	6	145,00 bz
Mainz-Ludwsh	4½	116,90 bz
Marnb.-Mlawk.	1	80,25 bz
Meckl Fr.Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	102,10 bz G.
Ostpr. Südb.	0	89,00 bz
Saalbahn	0	29 50 G.
Stargrd-Posen	4½	101,90 bz G.
Weimar-Gera	0	11,50 bz B.
Werrabahn	1,15	57.00 G.
Albrechtsbahn	5	
Aussig-Teplitz	24	335,10 bz G.
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	8	194.00 G.
Brünn. Lokalb.	5⅕	105,00 bz G.
Buschtherader	10½	253,00 bz G.
Dux-Bodenb	1¼	
Galiz. Karl-L.	5	105,10 G.
Graz-Köflach	6	136,50 bz G.
Kaschau-Od	4	
Lemberg-Cz	7	138,00 G.
Oester Staatsb	5⅗	153,50 bz
do. Lokalb.	4¾	102,60 G.
do. Nordw.	5	
do.Lit.B.Elb.	5½	134,25 G.
Raab-Oedenb.	¾	28,25 G.
Reichenb.-P	4⅜	
Südöstr.(Lb.)	⅘	43,40 bz
Ungar.-Galiz.	0	
Balt.Eisenb.	0	68.00 B.
Donetzbahn	5	
Ivang. Domb.	0	
Kursk-Kiew	12,80	
Mosco-Brest	3	
Russ. Staatsb.	6,56	
do. Südwest.	5,45	99,40 bz
Wrsch.-Teres.	5	
Wrsch.-Wien.	17½	234 00 bz G.
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd	2½	97,80 bz
Canada-Pacif.	5	65,10 G.
Gotthardbahn	7	177,00 bz
Ital. Mittelm.	5⅖	91,40 bz
Ital.Merid.-Bah	6⅗	116 75 bz
Lüttich-Lmb.	0,8	30,00 G.
Lux. Pr. Henri	3	84,00 B.
Schweiz.Centr	5	136,00 bz
do. Nordost	5,6	129,00 bz
do. Unionb.	3½	93.00 bz
Westsicilian	3	55,00 bz G.

Eisenb.-Stamm-Priorität.		
Altdm.Colberg	5	118,50 bz
Bresl.-Warsch	1½	62,80 G.
Dortm.-Gron.	4¾	129,75 bz
Paul.-Neu-Rup	—	
Prignitz	4½	112,00 bz G.
Szatmar-Nag.	6	
Marienb Mlawk	5	119,30 bz
Meckl. Südb.	—	
Ostpr. Südb.	4½	115,80 G.
Saalbahn	4½	106,25 G.
Weimar-Gera	4	93,00 G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.		
Bresl-Warschauer Bahn	5	
Gr Berl. Pferde Eisenbahn	4	100,50 B.
Mainz-Ludwh.	4	
do. do.	3½	101,00 bz G.
Nordd. Lloyd	4	
Oberschl.	3½	100 30 G.
do. (StargPos)	4	
Ostpr Südbahn	4½	102,20 bz G.
do. do.	4½	
Werrab. 1890	4	
Albrechtsb gar	5	
Busch Gold-O.	4½	102,30 bz G.
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-Prag G-Pr	5	
do. 1891	4	
Franz.-Josefb.	4	
Gal K Ludwgbg 1890	4	94,80 G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr.g.	4	101,00 bz
KronpRudolfb.	4	94,60 G.
do.Salzkammg	4	102,30 G.
LmbCzern.stfr	4	93,75 B.
do. do. stpfl.	4	
Oest.Stb.alt.g.	3	90,30 G.
do. Staats-I.II.	5	110,90 G.
do. Gold-Prio.	4	102,50 G.
do. Lokalbahn	4	101,60 G.
do.Nordwestb.	5	105 90 G.
do. NdwB.G-Pr	5	109,90 G.
do. Lt. B.Elbth.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	73,70 B.
Reichenb.-Pr. (Silber)	4	94,00 G.
Südöst-B.(Lb.)	3	67,60 B.
do. Obligation.	5	106,30 G.
do.Gold-Prior.	4	101,40 G.
Ung Eis-B.G-A.	4½	
do. do. S.-A.	4½	98,20 bz
Baltische gar.	5	100,90 bz
Brest-Grajewo	5	101,30 bz
Gr.Rss.Eis.gar	3	
Ivang.-Dom. g.	4½	103,40 B.
Kozl-Wor. g.	4	96,90 G.
do. 1889	4	96,90 bz
Ku.CharAs.(O)	4	96,80 bz
do. (Ob.) 1889	4	97,00 B.
Kur.-Kiewconv	4	98,00 G.
Losowo-Seb.	5	99,75 G.
Mosco-Jarosl.	5	
do. Kursk g.	4	
do. Rjäsan g.	4	99,10 G.
do. Smolen g.	5	103,60 G.
Orel-Griasy o.	4	97,00 G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozl. g	4	97,60 G.
Rjaschk-Mor.g	5	103,10 bz
Rybinsk-Bol.	5	100,25 G.
Südwestb. gar.	4	98,50 bz
Transkauk. g.	3	84,25 G.
War.-Ter. g.	5	104,25 bz
War.-Wienn.	4	
Wladikaw.O.g	4	98,10 G.
Zarskoe-Selo	5	
Anst. Gold-Obl	5	93,70 bz
Gotthardb. cv.	4	102 00 G.
Sicilian.Gld.-P	4	
do.do.v.1891	4	
Ital. Eisb.-Obl.	3	50,00 G.

Italien. Mittelm.	4	85,60 G.
Macedonier	3	60,40 bz G.
Oeste de Minas	5	76,00 G.
Portugies. Obl.	—	64,50 bz G.
Sardinische Obl.	4	68,90 bz
Süd-Ital. Bahn	3	54,70 B.
Serb. Hyp.-Obl.	5	71,50 bz G.
do. Lit. B.	5	68,50 bz G.
Central-Pacific	6	101,50 G.
Illinois-Eisenb.	4	100.00 G.
Manitoba	4½	97,80 G.
Northern Pac. I.	6	109,10 G.
do. do. II.	6	84,30 G.
do. do. III.	6	59,10 G.
do. do.	5	29,40 bz G.
San Louis-Franc.	6	93,80 bz G.
San Louis Franc.	5	80,50 G.
do. do. West.	4	56,50 bz G.
Southern Pacific	6	105,50 bz B.

Hypotheken-Certifikate.		
Danz. Hypoth.-Bank	4	
Dtsche Grd.-Kr.-Pr. I	3½	116,30 bz
do. d. II.	3½	111,00 bz B.
do. III. IV. abg.	3½	101,50 G.
do. do. V. abg.	3½	98,00 G.
Dtsch. Gr. K. VI.	4	103,50 G.
do. do. VII.	4	104,30 G.
do. Hp.B.Pf.IV.-V.VI.	5	111,75 G.
do. do.	4	102,90 bz G.
do. do.	3½	99,10 G.
Hb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,80 G.
do. do. (unkündbar bis 1./1.1900)	4	104,00 bz
do. do (rz 100)	3½	98,30 bz
MeiningerHyp.-Pfdb.	4	102,00 B.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,25 B.
pomm. Hypoth.-Akt. B-Pfandbr. III. u. IV.	4	101,20 G.
Pom. Hyp. V. VI.	4	102,50 bz G.
P.B.-Cr.unkb(rz110)	5	114,75 G.
Pf.Sr. III.V.VI(rz100)	5	108,00 G.
do. do. (rz.115)	4½	116 25 G.
do. do. X (rz.110)	4½	112,10 G.
do. do. (rz.100)	4	101,30 bz G.
Pr. Cent.-P (rz.100)	4	101 25 G.
do. do. (rz.100)	3½	99,50 bz G.
do.do. künb. 1900	4	104,20 bz G.
Pr.Centr.-Pf Com-O	3½	99,00 bz G.
Pr.Hyp.-B. I. (rz.120)	4½	
do. do. VI. (rz.110)	5	
do.div.Ser.(rz.100)	3½	99,00 bz G.
do. do. (rz.100)	4	
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4	102,00 bz G.
do. do. do.	3½	98,50 G.
Preuss. Hyp.-V 1905	4	104,40 G.
Sch.Bod.-Cr. b.1903	4	104,70 G.
Schles.B.Cr.(rz.100)	4	102,30 G.
do. do. (rz.100)	3½	
Stettin. Nat. Hyp. Cr.		
do. do. (rz.110)	4½	108,75 G.
do. do. (rz.110)	4	104,50 G.
do. do. (rz.100)	4	102,50 bz G.

Bankpapiere.		
Bank f. Rheinl.	6	
B.f.Sprit-Prod.H	4½	71,80 G.
Berl. Cassenver.	5½	127,10 G.
do. Handelsges.	5	148,50 bz
do. Maklerver.	7½	122,10 G.
do. Prod-Hdbk.		
Börsen-Hdlsver.	8	136,90 B.
Bresl. Disc.-Bk.	5	106,25 bz G.
do. Wechslerbk.	5	101,50 G.
Danz.Privatbank	9	140,00 bz G.
Darmstädter Bk.	5¼	
do. do. Zettel	4½	101,00 bz
Deutsche Bank	8	167,50 bz G.
do. Genossensch	5	114,80 G.
do.Hp.Bk.60pCt	7	124,75 bz G.
Disc.-Command.	6	198,25 bz
Dresdener Bank	5½	150,75 bz
Gothaer Grundcreditbank	3½	107,75 bz
Königsb. Ver.-Bk	4½	100,75 G.
Leipziger Credit	8	188 00 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	6	110,80 G.
Maklerbank	6½	112,75 bz G.
Mecklenb.Hyp.u. Wechs.	8	147,25 bz
Meininger Hyp.-Bank 70pCt.	6	120,50 G.
Mitteld.Crdt.-Bk.	4½	101,80 bz G.
Nationalbk. f. D.	4½	122,00 bz
Nordd. Grd.-Crd.	3	105,25 bz G.
Oester.Credit-A.	11⅞	
Petersb.Disc.-Bk	11⅕	
do. Intern.Bk.	12	
Pomm.Verz.-Akt	6	119,75 bz G.
Posen. Prov.-Bk.	5½	105,90 B.
Pr. Bodencr.-Bk.	7	134,50 bz
do. Cnt-Bd60pCt	9½	166,75 bz G.
do.Hyp.-Akt.-Bk.	6½	124,50 G.
do.Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	5⅗	110,25 G.
Rh.-Westf.-Bank	3	83,00 bz G.
Reichsbank	7,53	159,80 bz G.
Russische Bank	8	111,60 bz B.
Schaffhaus.-Bk.	6	131,30 bz G.
Schles. Bankver.	5	115,50 bz G.
Warsch. Comerz	10⅖	
do. Disconto	9½	

Industrie-Papiere.		
Allg. Elekt.-Ges.	—	194,75 bz
Baugesellsch.: Berl.-Charl.	—	806,00 G.
do. Neust.	0	85,25 bz
Hann.-St.P.	3½	80,25 G.
Humboldth.	6	132,90 G.
Kurfürst	—	1280,00 G.
Moabit	7	142,50 B.
Passage	4	79,00 bz G.
Weissens.	—	718,00 G.
Berl. Elekt.-W.	—	206,00 bz G.
Berl. Holzcomt.	4	93,75 bz G.
Berl. Lagerhof	0	82,30 G.
do. do.St.-Pr.	5	112,50 G.
Ahrens Br., Mbt.	0	43,75 bz
Berl. Bock-Br.	0	123,50 bz G.
Königstd. Br.	5	115,00 bz
Landré Br.	8½	181,00 bz G.
Münch. V.-Br.	3	119,75 bz
Patzenhofer Br.	16	271,00 G.
Schultheiss-Br.	—	244,40 G.
Bresl. Oelw.	4	87,00 bz B.
do. Sprit-A.-G.	6⅔	113,50 G.
Brodfabrik	3	
Butzke Metall	4	109,75 bz
Chem.Fab. Milch	10	144,00 bz G.
Ch. F. Anglo. G.	9	136,50 bz G.
Ch.F. Leopoldsh.	—	86,25 bz G.
do. St. Pr.	—	118,75 G.
Ch. F. Oranienb.	0	75,00 G.
Ch. F. Union	10	131,00 bz B.
Danziger Oel	0	92,25 B.
do. St. Pr.	10	106,60 G.
Dtsch.Thonröhr.	6	135,00 G.
Dynamit Trust.	10	144,70 G.
Egestorff. Salz.	8½	138,25 B.
Gummi Har.Wien	—	279.80 bz
do. Schwanitz	12½	185,00 G.
do. Voigt Winde	8	141,10 G.
Masch.- u. Eisenb.-Bedarfsanstalt.: Anhalter	0	43,00 G.
Berl. Anh.	—	134,25 bz G.
Bresl.Lnk.	7½	157,80 bz G.
do. Hofm.	5	133,00 bz G.
Chemnitz	6	117,60 G.
Flöther	7	113,25 bz B.
Germ.V.-Akt.	4½	74,50 bz G.
GörlitzKörn.	10	154,80 G.
Görl. Lüdr.	—	149,00 bz B.
H. Paucksch	3	87,25 G.
Lud. Löwe	18	313,00 G.
Pomm. cv.	4	78,10 bz G.
Schwarzk.	—	223,75 bz G.
Stett.-Vlk.-B.	7½	118,00 bz G.
Stett. St.Pr.	7½	137,00 bz B.
Sudenburg.	10	194,10 G.
Ob.-Schl. Portl.-Cement	2½	96,00 G.
Oppeln. Cem.-F.	4½	110,60 G.
do. (Giesel)	2	97,75 G.
Bresl.Pferde-Bh.	7	145,00 bz
do. Elektr.Bhn.	4,7	161,75 B.
Charlottenburg.	0	108.50 G.
Gr.Berl.Pferdeb.	12½	270,50 bz G.
Posen. Sprit-F.	7	111,00 G.
Sächs. Kamg.	3⅔	80,25 B.
Hb. Pakf. Tr.-G.	0	91,90 bz
Nordd. Lloyd Transp.-G.	3	94 40 bz G.
Fraust. Zucker	12	114,00 bz G.
Glauz. Zucker	6½	100,25 bz G.

Bergwerks- u Hüttenges.		
Berzelius	9	122,50 G.
Boch. Gussstahl	4½	137,50 bz G.
Bonifacius	0	96 50 bz G.
Concordia	4	111,40 bz G.
Consolidation	8	175,10 bz
Courl. Bgw.	0	76,00 bz B.
Dannenbaum	3	103,00 bz
Donnersmarck. do. cv.	6	110,40 bz G.
Dtm. Union P. A.	—	57,00 bz G.
Eschweiler	3	95 00 bz G.
Gelsenkirchen	6	166,75 bz
Hörder Bergw.		64,00 bz G.
Hugo Bgw.	7	171,50 bz G.
Inowrazl. Salz	1	43,25 bz G.
Kölner Bgw.	5	150,00 bz
König u. Laura.	—	127.50 bz G.
do. P. A.		182,00 B.
Lauchham. cv.	4½	81,50 G.
do. conv.	5½	110,00 G.
Louis. Tief.St.-P.	—	58,00 G.
do. P. A.	—	93,30 bz
Marienh. Ktz.	1	52,50 G.
Oberschl. Bed.	2½	7 ,00 bz G.
do. Eisen-Ind.	3½	88,50 bz G.
Phönix, Lit. A.	0	126,00 bz
Pluto	5	136.50 bz G.
do. St. P.-A.	5	142,00 bz
Redenh. St.-Pr.	0	11,60 G.
Lit. A.	—	31,75 G.
Rh.Anthr.Nassau	0	74,75 bz G.
Riebeck. Wk.	10	168.25 bz
Schl. Zinkhütte.	14	197,25 bz
do. do. St.-Pr.	14	197.25 B.
Stolb. Zink-H.	0	37,80 G.
do. St.-Pr.	5	108,25 G.
Tarnowitz L. A.	—	43,75 bz
West. Un. cv.	—	106,50 bz
do. Pr.	—	166,75 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.